inter living®

Küche für dich gemacht

KÜCHEN-GÜTEPASS

Wichtige Informationen von A bis Z

Gebrauchs- und Pflegeanweisung –
Bitte unbedingt lesen und sorgfältig aufbewahren!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen und freuen uns, dass Sie sich für eine Interliving Küche aus unserem Hause entschieden haben.

Einleitung

Wir möchten, dass Sie mit Ihren Möbeln viel Freude haben und informieren Sie umfassend über produkt- und warentypische Eigenschaften. Es ist auch bei bester Serviceleistung nicht möglich, auf alle spezifischen Möbel und Einrichtungsgegenstände im Küchenbereich und Ihre persönlichen Nutzungswünsche einzugehen. Deshalb bitten wir Sie, auch zu Ihrer eigenen Sicherheit, sich eingehend über die vielfältigen Materialien und deren Eigenschaften zu informieren. Dazu gehören die Planung und das Aufmaß, Veränderungen im Gebrauch durch die übliche tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Ihr Raumklima usw., sowie wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise. Wir benötigen Ihre Unterstützung und genaue Maßangaben für die Lieferung und Montage in Ihre Wohnung, Flur, Türbreiten, Aufzug, Treppenhaus, Eingangsbereich, Begehbarkeit allgemein usw. Weiterhin müssen unsere Monteure wissen, wo in den Räumlichkeiten der Montage Elektro-, Wasser-, Abwasser- oder sonstige Leitungen in den Wänden verlegt sind. Bitte Baupläne bereithalten bzw. besorgen. Bitte nehmen Sie sich besonders bei der Küche für die Planung und Beratung genügend Zeit. Die moderne Küche bietet alles, was das Herz begehrt und lässt sich auf Ihre ganz persönlichen Wünsche abstimmen. Von zweckmäßig bis zu höchsten Gourmetansprüchen. Dazu gehören heute sparsame ökologische Geräte, optimaler Bedienungskomfort, unterschiedliche Arbeitsplattenhöhen usw. Die Qualitäts- und Preisunterschiede sind jedoch groß, deshalb ist bei der Vielfalt der Materialien die fachliche Beratung äußerst wichtig. Die Küche sollte auf Ihren persönlichen Bedarf und Haushalt zugeschnitten sein, dann haben Sie noch mehr Freude damit.

Die Naturelemente Sonne und Wasser bedeuten Leben.

Der tägliche Gebrauch hinterlässt auf allen Gebrauchsgegenständen seine Spuren. Dabei spielt das Raumklima auch in der Küche eine wichtige Rolle. Der Frischluftaustausch (Luftwechselrate) muss unbedingt beachtet werden. Sinkt die Luftfeuchtigkeit zu stark ab, kann es zu unangenehmen elektrostatischen Aufladungen oder zu starkem Schwund bei Massivholz kommen. Auf eine Heizung in der Küche darf keinesfalls verzichtet werden, es muss alles wieder gut abtrocknen können. Bei stark aufgetretenen Küchendünsten müssen die betroffenen Möbelteile trocken gewischt werden.

Für Innenräume werden allgemein von Experten im Jahresdurchschnitt eine Temperatur von 18-23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-60% empfohlen. Das ist für unsere Gesundheit allgemein von großer Bedeutung und besonders wichtig für Allergiker oder Asthmatiker. Elektrostatische Aufladung kann auch in der Küche vorkommen und ist meist kein Materialfehler, sondern wird hauptsächlich durch zu trockene Luft und die Konstellation mit verschiedenen, synthetischen Materialien ausgelöst.

Ist es zu feucht, kann es zu Stockflecken oder Schimmelpilzbildung kommen. Das passiert leider häufig in Küchen (siehe dazu unter Raumklima allgemein, Küche allgemein usw.). In Neubauten ist ganz besondere Vorsicht geboten, wenn zu früh eingezogen wird oder nicht alles trocken genug ist. Fragen Sie ggf. den Vermieter oder Bauträger und lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass die Bausubstanz bei Übergabe uneingeschränkt nutzbar ist. Menschen mit einem gesunden Immunsystem reagieren darauf nicht, bei empfindlichen Menschen kann Schimmelpilz zu Allergien oder Infektionen führen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel eine bestimmungsgemäße Verwendung finden. Unsere Möbel werden für den allgemeinen, normalen Wohnbereich produziert. Sie eignen sich nicht für den Objekt-, Gastronomiebereich oder öffentliche Einrichtungen, vermietete Ferienwohnungen, den Klinik- oder Reha-Bereich, sowie für sehr schwergewichtige oder behinderte Personen (siehe Belastbarkeiten und bestimmungsgemäße Nutzung). Für Möbel und Küchen im Objekt- oder Außenbereich gelten teilweise andere Bestimmungen und Vorschriften.

Falls Sie hierzu besondere Anforderungen oder Möbel für diese Bereiche benötigen, fragen Sie Ihre Einrichtungsberater. Lassen Sie sich im Bedarfsfall bestätigen, dass diese Möbel objektgeeignet sind. Möbel und Küchen für den Objektbereich müssen teilweise strengere Bedingungen erfüllen. Eine sachgerechte, bestimmungsgemäße und nicht zweckentfremdete Nutzung sowie eine regelmäßige Unterhaltspflege unserer Gebrauchsgegenstände müssen deshalb selbstverständlich sein.

Wenn Sie lange Freude an den Möbeln haben möchten, sollten Sie die Unterhaltspflege und Sorgfaltspflicht mit Ihrer persönlichen Körperpflege gleichsetzen.

Besonderer Hinweis:
Sicherheitshinweise sollten Sie besonders in Haushalten mit Kindern beachten. Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um Circa-Maße. Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer. Stellen Sie daher bitte sicher, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen. Dabei sind auch die Außenmaße bei im Karton verpackter Ware zu berücksichtigen. Liegen die Abweichungen innerhalb der Toleranzen nach den gültigen Normen, liegt keine berechtigte Beanstandung vor.

Lassen Sie sich bitte beraten und geben Sie Hilfestellung bei Ihrer Möbelberatung mit Informationen zu Planungsfragen, Räumlichkeiten, Stockwerken, Treppenhaus usw. Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Einleitung, Belastbarkeiten, Sicherheitshinweise allgemein, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima, Neubauten.

Grundlage für diesen Interliving Küchen-Gütepass

ist der allgemeine industrielle Fertigungsstandard und angewandte Stand der Technik. Weiterhin das Regelwerk und die Prüfkriterien für industriell gefertigte Produkte in Anlehnung an die RAL GZ 430, RAL, Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. St. Augustin. Die gültigen DIN, EN-europäischen und ISO–Normen und Standards, sowie der angewandte Stand der Technik (maßgebend ist der Zeitpunkt der Lieferung).

Weiterhin empfehlen wir Ihnen die Gebraucherinformationen für Küchenmöbel der Arbeitsgemeinschaft „Die Moderne Küche e. V.“ (AMK), sowie den Ratgeber Küche. Näheres unter www.amk.de. Wichtige Informationen erhalten Sie auch über den Ratgeber – Möbel kaufen – der Stiftung Warentest. Dieser wird ständig aktualisiert und ist derzeit in der 4. Auflage erhältlich (siehe letzte Seite SERVICE). Für Möbel mit dem Gütezeichen „Goldenes M“ gelten die Regelwerke nach RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. Gütegeprüfte Möbel müssen besondere Anforderungen für geprüfte Qualität, garantierte Sicherheit und gesundes Wohnen erfüllen. Gute und geprüfte Möbel müssen gesundheitlich unbedenklich sein. Dies ist jedoch keine Garantie dafür, dass es bei empfindlichen Personen trotzdem zu allergischen Reaktionen kommen kann. Lassen Sie sich bitte beraten. Die Hinweise auf den folgenden Seiten sind alphabetisch sortiert und geben Ihnen Hilfestellung und Sicherheit, sowie einen schnellen Überblick über alles Wissenswerte rund um Ihre Küchen und Möbel.

RAL GÜTEZEICHEN M MÖBEL PRODUKT QUALITÄT D19630927

Wichtige allgemeine Gebrauchs-, Reinigungs- und Pflegehinweise, warentypische Eigenschaften, wertvolle Tipps und Informationen.

Bitte unbedingt lesen! Wichtige Stichworte in alphabetischer Reihenfolge von A-Z.

A

Abholwaren, Mitnahme und Selbstmontage

Die Verantwortung für abgeholte Ware geht bereits ab Übergabe (Kasse oder Abholrampe) auf den Käufer über. Beim Kauf, Selbstabholung und Transport, sowie Selbstmontage von Möbeln kommt es häufig zu Fehlern, die es zu vermeiden gilt. Aus diesem Grund informieren wir Sie ausführlich: Klären Sie bitte bauwerkbedingte Gegebenheiten und Hemmnisse, Maße und Belastungswerte, z. B. von Hängeelementen vor dem Kauf, damit ein Aufbau der Möbel nach Montageanweisung gewährleistet ist. Kontrollieren Sie Ihre komplette Bestellung auf Vollzähligkeit und auf mögliche Beschädigungen. Lassen Sie schützende Transportverpackungen bis zum Bestimmungsort am Produkt. Transportieren Sie mit geeigneten Fahrzeugen und verstauen Sie die Ware so, dass sie rutschfest gesichert und vor Anschmutzungen und Feuchtigkeit geschützt ist.

Denken Sie daran, dass der Fahrzeugführer für den Transport verantwortlich ist. Die Verpackung vorsichtig öffnen, damit die Möbel-Oberfläche darunter nicht beschädigt wird. Nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen die Verpackung öffnen oder durch die Verpackung stoßen. Bevor Sie die Verpackung entsorgen, kontrollieren Sie bitte die Vollzähligkeit der Kleinteile, Beschläge, Montageanweisung usw., um Fehlmengen auszuschließen. Die Montage und Bedienungsanleitungen sind bitte unbedingt zu beachten, vor allem zu Ihrer eigenen Sicherheit. Möbelmontage ist „Facharbeit“ und evtl. auftretende Schwierigkeiten werden häufig unterschätzt. Siehe Elektrogeräte und elektrische Bauteile, Montage/Montageanleitungen, Sicherheitshinweise allgemein, Installation, Transport, Selbstabholung, Selbstmontage.

RAL GÜTEZEICHEN MÖBEL PRODUKT QUALITÄT D19630927

DER BLAUE ENGEL weil emissionsarm schützt UMWELT und GESUNDHEIT

Acryl

Acryl ist ein Kunststoff mit einer hohen Dichte, ist lichtbeständig, stoßfest, thermisch verformbar und beständig gegen die meisten gebräuchlichen Chemikalien. Küchenmöbelfronten aus Acryl sind hochglänzend. Pflege: Acryl niemals mit Mikrofasertüchern reinigen. Beachten Sie vor Inbetriebnahme der Küche bei Acrylfronten die besonderen Pflegeanweisungen des Herstellers und nehmen Sie dazu nur die von ihm empfohlenen Reinigungsmittel.

Allergien

Geprüfte Küchenmöbel müssen gesundheitlich unbedenklich sein. Trotzdem kann es bei empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen kommen. Eine Garantie für antiallergische Möbel oder Küchen gibt es nicht. Die Empfindlichkeit der Menschen ist sehr unterschiedlich. Beim Kauf sollten Sie auf Gütezeichen, beispielsweise „Goldenes M“, „Blauer Engel“ und auf ausführliche Produktinformationen achten.

Arbeitsplatten allgemein

Für das Abstellen heißer / scharfkantiger Gegenstände / Töpfe oder bei Schneidearbeiten verwenden Sie bitte grundsätzlich geeignete Unterlagen. Bitte Herstellerangabe beachten. Um Folgeschäden zu vermeiden, entfernen Sie Verschmutzungen oder stehende Feuchtigkeit an Ausschnitten, Leimfugen-, Stoß- und Endkanten am besten sofort und wischen Sie die Fläche trocken. Bitte auf Arbeitsplatten, an deren Vorderkanten oder Fugen, keine Putzlappen oder Sonstiges zum Trocknen aufhängen / aufstellen. Auch das Frühstückbrett nicht an der Nischenrückwand hinter der Spüle trocknen. Sonstige Abdichtungen sind Wartungsfugen und müssen regelmäßig erneuert werden. Im Allgemeinen lassen sich Arbeitsflächen mit einer Lauge aus warmem Leitungswasser und einigen Tropfen neutralem Haushaltsreiniger in Kombination mit einem weichen fusselfreien

Tuch reinigen. Nach dem Reinigen mit viel klarem Wasser nachspülen und die Oberflächen trockenreiben. Dabei keine abrasiven Reinigungsmittel und Reinigungsmethoden einsetzen. Siehe: Fugen, Eckverbindungen, Stoßkanten, Wandabschlüsse etc.

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Ausmessen bei der Planung und Ausrichten bei der Anlieferung sind wichtige Aufgaben beim Möbelkauf. Wände und Decken sind nicht gerade, deshalb muss beim Aufstellen und Montieren der Möbel mit Unebenheiten gerechnet werden. Möbel müssen zwingend ausgerichtet sein und dürfen nicht zu nahe an Heiz- oder Lichtquellen stehen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Folgeschäden oder Funktionsstörungen kommen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Tragfähigkeit Ihrer Wände. Ihr Verkäufer und Monteur müssen deshalb unbedingt bereits bei der Planung wissen, welche Boden- und Wandmaterialien Sie in Ihrer Wohnung haben. Stellen Sie bitte sicher, dass die Möbelteile in die Wohnung passen und am Tag der Lieferung die Transportwege bis zum Standort frei sind. Fragen Sie im Bedarfsfall bitte nach der Zerlegbarkeit von Möbelteilen. Kontrollieren Sie bitte Ihre Türenbreiten, Treppenaufgänge, Aufzug usw. Die Maße industriell gefertigter Möbel sind immer Circa-Maße. Bei kartonverpackter Ware sind die Karton-Außenmaße zu beachten. Siehe dazu auch Belastbarkeiten, Installation, Neubauten, Stellplatz, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima und Einleitung.

Besonderer Hinweis:
Sicherheitshinweise sollten Sie besonders in Haushalten mit Kindern beachten. Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um Circamaße. Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer. Stellen Sie daher bitte sicher, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen. Dabei sind auch die Außenmaße bei im Karton verpackter Ware zu berücksichtigen. Lassen Sie sich bitte beraten und geben Sie Hilfestellung bei Ihrer Möbelberatung mit Informationen zu Planungsfragen, Räumlichkeiten, Stockwerken, Treppenhaus usw. (Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeit, Sicherheit) Möbel sollen grundsätzlich nicht direkt an der Wand oder zu nahe an Heizkörpern oder Lichtquellen stehen, eine ausreichende Luftzirkulation muss gewährleistet sein. Die Möbelteile müssen zwingend gerade ausgerichtet stehen und nicht z. B. einseitig auf Teppichen! Wird das nicht beachtet, kann es sehr schnell zu Folgeschäden kommen (z. B. kippen, klemmen, quietschen, reißen, verkratzen und verziehen) bis hin zu Materialbrüchen. Bei Neubauten anfänglich ganz besonders für genügend Wandabstand und Luftzirkulation sorgen (Schimmelpilzgefahr). Feuchte Räume unbedingt beheizen. Eine besondere Beratung sollte unbedingt bei Neubauten erfolgen. Die Wandbeschaffenheiten, ob Nord- oder Südrichtung, müssen bei der Bauübergabe bzw. vor der Möbelmontage uneingeschränkt nutzbar und trocken sein. Bei Nichtbeachtung sind Folgeschäden zu erwarten. Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Einleitung, Sicherheitshinweise allgemein.

B

Backofen, Einbauherd & Co.

Bitte die besonderen Gebrauchs- und Bedienungs- und Pflegeanweisungen der Hersteller beachten. Nach Ablauf von Grill-, Back-, und Kochprogrammen die Geräte nicht sofort öffnen, damit Kondensat innen ablaufen kann und die austretende Hitze und Wasserdampf keine Schäden an angrenzenden Möbelteilen verursacht. Während dem Grillbetrieb Backofentür geschlossen halten. Bei Backöfen mit Pyrolyse-Funktion (= Selbstreinigung durch starkes Erhitzen des Garraums) können Zubehörteile (wie Backbleche und Einschubsysteme) dafür ungeeignet sein und müssen vor dem Pyrolysevorgang entfernt werden. Bei Ausfall oder Problemen steht Ihnen der Interliving Verkäufer Ihres Produktes gerne zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen zwecks Beschleunigung Ihres Anliegens sich direkt an die Kundendienste der Hersteller zu wenden. Siehe Elektrogeräte und elektrische Bauteile.

Baufeuchte/Schimmel

Insbesondere bei Neubauten, dieses Thema mit Ihrem Architekten oder Bauherren klären, denn trockene Wände und Böden sind Grundvoraussetzung für die Montage und das Aufstellen von Möbeln. Siehe Neubauten. Optimal sind 18-23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-60 %.

Belastbarkeiten

Die Belastbarkeiten von Funktionsteilen und Funktionsmöbeln, Hängeschränken, Hochschränken, Ablagen, Einlegeböden, Schubkästen, Regalen, Tischen oder Wandboarden, ob Glas, Holz, Metall usw. sind sehr unterschiedlich. Die Herstellerangaben zu den maximalen Belastbarkeitsgrenzen sind unbedingt zu beachten. Insgesamt ist deshalb grundsätzlich auf eine fachgerechte und ausreichende Wandbefestigung/Auflage oder die Standsicherheit zu achten. Siehe Einleitung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Sicherheitshinweise allgemein.

Beanstandung, Beschwerde, Reklamation allgemein

Ist eine Reklamation berechtigt, können Sie sich auf die gesetzlichen Gewährleistungsrechte berufen. Gewährleistungsansprüche sind von „freiwilligen Garantieleistungen“ strikt zu unterscheiden. Gehen Sie in einem Beanstandungsfall bitte ruhig und

sachlich vor und helfen Sie durch Detailinformationen, Fotos usw. mit, um alles zügig abzuwickeln. Wir sind Ihnen gerne behilflich. Siehe auch Einleitung, Garantie auf Interliving Küchen, industrielle Fertigung, Sicherheitshinweise allgemein, Toleranzen.

Bestimmungsgemäße Verwendung, Objekteinrichtungen

In Gastronomie, Geschäftsräumen, Ferienwohnungen, Hotels, Restaurants, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Pflegeheimen etc. werden Objektmöbel genutzt. In Objektbereichen sind teilweise andere rechtliche und sicherheitstechnische Aspekte zu beachten. Daher sind die Anforderungen an Möbel- und Einrichtungsgegenstände (Qualität- und Nutzungseigenschaften) höher als in allgemeinen (privaten) Wohnbereichen.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur für den allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Klinik-, Objekt- oder Außenbereich. Bitte beachten Sie unbedingt die Produktinformationen/Warnhinweise des Herstellers. Siehe allgemeine Hinweise, Belastbarkeiten, Reinigungs- und Pflegehinweise, Sicherheitshinweise allgemein.

Betriebsanleitungen

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie bitte immer die von Herstellern mitgelieferten Betriebs-, Bedienungs- und Montageanleitungen und Warnhinweise beachten. Das gilt vor allem für alle elektrisch oder elektronisch betriebene Produkte und für Funktionsmöbel. Siehe Einleitung, Belastbarkeiten, Elektrogeräte und elektrische Bauteile, Sicherheitshinweise allgemein.

C

Chemische Reaktion

Auf Möbeloberflächen kann es durch den Kontakt mit unterschiedlichen Materialien zu chemischen Reaktionen kommen. Oberflächen mit DD-Lack oder Acryl-Lack sind zwar recht widerstandsfähig und schützen in der Regel kurzfristig auch vor Alkohol oder Wasserflecken. Legt man jedoch Tischdecken oder Unterleger aus bestimmten synthetischen Zusammensetzungen darauf, kann es zu chemischen Reaktionen kommen, die die Oberfläche beschädigen. Hier werden dringend und ausdrücklich nur Tischdecken oder Ähnliches aus Baumwolle oder Molton vorgeschrieben. Wichtige Informationen erhalten Sie auch über den Ratgeber – Möbel kaufen – der Stiftung Warentest. Siehe Holzwerkstoffe, Möbeloberfläche, Hochglanz, Naturmaterialien allgemein, Reinigungs- und Pflegehinweise.

Chemische Reinigungsmittel

Vorsicht mit Aceton, Backofenspray, Essigsäure, Nitroverdünnung, Salmiak etc. Diese Mittel können nicht nur den Naturmaterialien und Oberflächen, sondern auch Ihrer Gesundheit schaden. Lesen Sie bitte immer genau die Produktbeschreibung, Warnhinweise und die Herstellerangaben. Siehe Sicherheitshinweise allgemein, Kinder, Chemische Reaktion.

D

Dampfreiniger

Dampfreiniger sind für Möbel grundsätzlich ungeeignet. Auch wenn Werbungen dazu unterschiedliche Empfehlungen abgeben. Der Dampfdruck kann relativ schnell Arbeitsplatten, Dichtungen, Fliesen, Fugen, Oberflächen etc. zerstören.

Dampfgarer

Bitte beachten Sie die produktspezifischen Gebrauchs-, Bedienungs- und Pflegeanweisungen, sowie gesonderte Garantiebestimmungen des Herstellers. Nach dem Ablauf von Garprozessen dürfen die Geräte nicht sofort geöffnet werden, damit das Kondensat innen ablaufen kann und die austretende Hitze und Wasserdampf keine Schäden an angrenzenden Möbelteilen verursacht. Bei Ausfall oder Problemen wenden Sie sich bitte direkt an die Elektrokundendienste der Hersteller. Siehe Elektrogeräte und elektrische Bauteile.

Drehtüren-, Falttüren- und Gleittürenschränke

Ein sorgfältiges Ausrichten der Möbelteile ist bei Drehtüren, Falttüren- und Gleittüren besonders wichtig. Alle Möbelteile sollen möglichst gerade ausgerichtet sein, damit die Beschläge der Türsysteme einwandfrei funktionieren können und zu bedienen sind. Bei Nichtbeachtung kann es zu Folgeschäden und / oder Funktionsstörungen kommen. Siehe dazu auch Aufmaß, Ausrichten, Aufstellen, Schiebetüren.

Druckstellen, Kratzer

Druckstellen bei Möbel- oder Einrichtungsgegenständen können sich sehr schnell und unterschiedlich ergeben, gerade bei Holz- oder Holzwerkstoffen und verschiedenen Oberflächen. Entstehen solche Druckstellen im Gebrauch, z. B. am Sockel eines Massivholzschrankes durch den Staubsauger, Kratzer bei der Reinigung usw., spricht man von Gebrauchsspuren. Sie haben auf

Gebrauch, Funktion oder Lebensdauer keinen Einfluss. Siehe Einleitung, Herstellerhinweise.

Dunstabzug, Muldenlüfter und Heizung

Der Betrieb eines Dunstabzuges / Muldenlüfters mit gleichzeitiger Heizung des Küchenraumes ist keine Energieveschwendung, sondern zwingende Notwendigkeit. Halten Sie alle Flächen stets trocken. Dauerfeuchtigkeit, Staunässe, Hitze, Dampf, und Kondensat können zu Schäden an der Einrichtung führen.

Das Raumklima kann durch Frischluftzufuhr der jeweiligen Situation angepasst werden. Der Dunstabzug muss bis zum Fertigstellen der Gerichte in angemessener Leistungsstufe laufen, damit die Küche auch nach längeren Kochzeiten trocken gehalten wird. Dabei sind Nachlaufzeiten (insbesondere bei Muldenlüfter-Systemen) nach Herstellerangaben zwingend zu beachten. Beanstandung aufgrund Unterbrechung der Nachlaufzeiten und/oder unsachgemäßem Gebrauch sind unberechtigt. Lokal hohe Geräuschentwicklung bei höchster Lüfterstufe ist charakteristisch. Unter Umständen ist nach und / oder während des Kochvorgangs eine Stoßlüftung notwendig, um Kochgerüche insbesondere auch Restfeuchtigkeit zu entfernen. Je nachdem welche Filter in den Lüfter-Systemen verbaut sind, sollte folgendes beachtet: Fettfilter müssen regelmäßig (am besten wöchentlich) gereinigt werden Kohlefilter müssen regelmäßig auswechselt werden, da sonst der Wirkungsgrad nachlässt. Die Abstände, in denen Sie den Kohlefilter wechseln sollten, sind nach Anzeige bzw. nach Kochgewohnheiten abhängig, mindestens aber ein- bis zweimal pro Jahr. Bei Abluftsystemen wird zwingend Zuluft benötigt. Bei gleichzeitigem Betrieb von Abluft-Systemen und raumluftabhängigen Feuerstätten (Gastherme, Kamin, Kachelofen) sind Fensterkontaktschalter Pflicht, um das Entstehen eines Unterdrucks zu verhindern. Bitte unbedingt Herstellerhinweise beachten.

Durchbiegen

Ein gewisses Durchbiegen von Einlegeböden, Regalen, Schränken, Drehelementen, Schubkästen, Tisch- oder Einlegeplatten ist je nach Material, Größe und Belastung nicht zu vermeiden und zulässig, solange die Sicherheit und Funktion nicht beeinträchtigt ist. Siehe Toleranzen/Prüfnormen, Küche allgemein und die Herstellerangaben. Achten Sie dabei auf die vom Hersteller angegebenen Belastungsgrenzen. Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Toleranzen und Prüfnormen, Selbstmontage, Küche allgemein und die Herstellerangaben.

Eine gepflegte Küche ist die Voraussetzung für dauerhafte Freude im Alltag.

E

Edelstahl

Aluminium- und Edelstahloberflächen reinigen Sie mit einem sauberen Schwamm oder Vlies und mildem Spül- oder Spezialpflegemittel. Bei matten Edelstahloberflächen niemals schleifende Chrompflegemittel verwenden. Flugrost entsteht meist durch verschmutze Topfböden oder Putztücher und kann mit Edelstahlreiniger entfernt werden. Bitte unbedingt die Hinweise des Herstellers beachten. Siehe auch Spülen.

Elektrogeräte und elektronische Bauteile

Bitte beachten Sie die produktspezifischen Gebrauchs-, Bedienungs- und Pflegeanweisungen, sowie gesonderte Garantiebestimmungen des Elektrogeräte-Herstellers. Nach dem Ablauf von Koch-, Back-, Spülprogrammen usw. dürfen die Geräte nicht sofort geöffnet werden, damit das Kondensat innen ablaufen kann und die austretende Hitze und Wasserdampf keine Schäden an angrenzenden Möbelteilen verursacht. Kühl-

Gefrierkombinationen regelmäßig abtauen, dies erhöht die Lebensdauer. Ist das Gerät vereist, so benötigt es zudem wesentlich mehr Strom. Tauwasserablauf regelmäßig kontrollieren.

Ungewolltes Tauwasser kann zu erheblichen Schäden führen. Montage und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei Ausfall oder Problemen wenden Sie sich außerhalb des Gewährleistungszeitraums bitte direkt an einen Elektrokundendienst. Siehe Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Einleitung, Betriebsanleitungen, Garantie, Funktionsmöbel, Ersatz- und Verschleißteile, Kinder/Kindermöbel, Sicherheitshinweise allgemein.

Elektro-Kleingeräte

Elektro-Kleingeräte wie Wasser- und Eierkocher, Toaster, Kaffeemaschinen, Mikrowellen usw. können in schädlicher Weise auf Möbelteile einwirken. Geräte dieser Art erzeugen Hitze und Wasserdampf. Sie dürfen nicht direkt unter Hänge-, Rollladenschränke oder empfindlichen Geräten und Materialien betrieben werden. Bei Nichtbeachten können Folgeschäden bei Möbelteilen (wie Aufquellungen, Materialablösungen usw.) auftreten.

Elektrostatische Aufladung

Siehe Einleitung, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima.

Empfindlichkeiten

Je natürlicher ein Produkt belassen ist, desto empfindlicher ist es gegen äußere Einflüsse. Die Materialien sind deshalb nicht minderwertiger, sondern Anschmutzungen und Gebrauchsspuren werden schneller sichtbar. Das gilt für Naturmaterialien, Leder, Stoffe, Glas oder helle Farben allgemein. Umweltfreundliche Lacke, Öl oder Wachs sind deshalb ein wichtiger Schutz. Siehe Einleitung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Reinigungs- und Pflegehinweise.

Energieeffizienz /-verbrauchskennzeichnung /-label

Das Energielabel wird für Elektrogeräte verwendet, um Verbraucher Informationen über deren Energieeffizienz zu geben. Das Label zeigt oft eine Skala von A bis G oder A+++ bis D, wobei A die effizienteste Kategorie ist und G oder D die am wenigsten effiziente. Es soll den Verbraucher beim Kauf von energieeffizienten Geräten unterstützen, um den Energieverbrauch zu senken und entsprechend den Umweltschutz zu fördern. Es dient somit der Unterstützung der Kaufentscheidung.

Ergonomie

Die Menschen sind unterschiedlich groß, nutzen Sie für Ihre Körpergröße und Arbeitsabläufe ergonomisch angepasste Lösungen beispielsweise für Arbeitsbereiche. Dies sollte bei der Planung von Einbauküchen berücksichtigt werden.

Ersatz- und Verschleißteile

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann zu Gefahren führen. Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller frei gegebene Teile verwendet werden. Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Allgemeine Verschleißteile, wie z. B. Lampen, Leuchtmittel, Batterien oder Ähnliches, sind meist von der Interliving Hersteller-Garantie ausgenommen. Bei Nachkäufen kann es zu Abweichungen kommen. Siehe Nachkauf, Herstellerhinweise.

F

Farbabweichung, Farbmuster

Kleinere Toleranzen am Produkt zwischen Ausstellungsware, Lieferung und Muster (insbesondere bei Nachbestellungen) sind durch die industriellen Fertigungstoleranzen nicht zu vermeiden. Farbton, Maserung, Struktur und Muster sind nur annähernd und nicht 100%ig erreichbar. Dies gilt insbesondere für Naturmaterialien wie Holz, Naturstein, Granit usw.

Auch bei lackierten Oberflächen nach RAL-Farben, kann es zu leichten Toleranzen kommen. Im Zweifelsfall muss nach speziellen Farbmustern bestellt werden und eine Abstimmung vor Lieferung erfolgen. Siehe auch Einleitung, Herstellerhinweise, Granit, Marmor, Naturmaterialien Echtholzfurnier, Massivholz, Toleranzen, Nachkauf.

Farb- und Strukturunterschiede bei Massivholz und Echtholzfurnier (Toleranzen)

Unterschiedliche Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel ein „Unikat“ mit einem einzigartigen Erscheinungsbild. Holz verändert sich bei Sonnen- und Lichteinstrahlung, je naturbelassener desto schneller. Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit, beispielsweise zwi-

schen Planungsmuster und Lieferung, kann deshalb nicht erreicht werden. Bei späteren Ergänzungen empfiehlt sich daher eine Sonderfertigung nach Frontmustern, die sich jedoch auch im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung wieder unterschiedlich verändern. Auch spezielle modellbedingte Verarbeitungsmethoden, wie vertikaler und horizontaler Furnierverlauf, „gestürzter" Furnierzuschnitt zur optischen Formatierung, Furnier- und Massivholzkombinationen, Hirn- und Langholzverbindungen, „Umleimer" oder die Parkettverleimung zur Formstabilität, führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten. Diese Natur-Farbspiele sind eine warentypische Eigenschaft des gewachsenen Naturwerkstoffes und ein wesentliches, unverwechselbares Echtheitsmerkmal. Siehe Massivholz, Naturmaterialien allgemein, industrielle Fertigung.

Fogging, Schwarzstaubablagerungen

Ursache und Auslöser von Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen sind laut Informationen des Umweltbundesamtes Substanzen, wie sie bei Renovierungen, Malerarbeiten, Fußbodenverlegearbeiten, Bausanierungen etc. entstehen können. Dabei gasen schwerflüchtige organische Verbindungen (sogenannte „SVOC" oder Weichmacherverbindungen „Phthalate") aus einigen Produkten aus. Das ist nicht ungewöhnlich und kann noch nach Monaten in die Raumluft abgegeben werden. Sie führen zusammen mit Schwebestaubteilchen, die in der Raumluft und der Außenluft immer vorhanden sind, zu einem „Zusammenkleben" kleiner Staubteilchen zu größeren Einheiten. Unter ungünstigen Begleitumständen setzen sie sich als schmierige Beläge an Wänden und anderen Flächen im Raum oder auch in Nebenräumen ab. Besonders stark betroffen sind Außenwände, Fenster, Fernsehgeräte, elektronische Geräte und sonstiges Inventar.

Möbel sind nur in ganz seltenen Fällen der Auslöser.
Hier hilft nur der Fachmann.

Fremdmöbelteile

Für Fremdmöbel oder zusätzlich eingebaute Einrichtungsgegenstände und Elektrogeräte etc., die nicht in Verbindung mit unserem Kaufvertrag oder unserer Montage stehen (Fremdmontagen) sind im Einzelfall gesonderte Absprachen mit dem Verkauf zu treffen. Siehe Bestimmungsgemäße Verwendung, Sicherheitshinweise allgemein.

Fugen, Eckverbindungen,

Stoßkanten, Wandabschlüsse etc. Stehende Feuchtigkeit auf Ausschnitten, Leimfugen-, Stoß- und Endkanten ist mit einem trockenen Tuch sofort zu entfernen. Keine Klein-Elektrogeräte auf die Leimfugen stellen. An Arbeitsplattenvorderkanten oder auf Fugen, keine Putzlappen oder Sonstiges zum Trocknen aufhängen. Siehe Arbeitsplatten allgemein, Geschirrspüler.

Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein

Funktionsteile sind technische Kompromissteile zwischen festen und beweglichen Materialteilen. Damit die darin verbaute Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert ist eine sorgfältige Handhabung Voraussetzung. Neben dem Wandabstand benötigen Funktionsteile genügend Spielraum für ihre Beweglichkeit. Funktionsbeschläge können z. B. durch einseitige Handhabung überbeansprucht werden. Eine gewisse Geräuschbildung kann bei mechanischen und elektrischen Funktionen entstehen.

Die Beschlagteile nicht fetten, ölen oder schmieren. Herstellerinformationen mit Belastbarkeitsgrenzen, Bedienungs-, Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten. Bei Nichtbeachtung kann es zu Folgeschäden, Fehlfunktionen, Verunreinigungen etc. kommen. Siehe Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten, Belastbarkeiten, bestimmungsgemäße Verwendung, Elektrogeräte und elektrische Bauteile.

Furniere (Echtholzfurniere)

Siehe Massivholz, Farb- und Strukturunterschiede.

Fußböden und Möbel

Um Ihre Fußböden und Möbel zu schützen, sollten Sie bereits beim Kauf von Polster-, Tisch- und Stuhlgarnituren darauf achten, dass die Sockelfuß- oder Gleitervarianten für den Bodenbelag Ihrer Stellfläche geeignet sind oder mit Schutzunterlagen (handelsüblich Filz, Kunststoff oder Kautschuk) angepasst werden. Achtung: Bei haushaltsüblicher Fußbodenpflege darf keine stehende Feuchtigkeit unter Ihre Möbel gelangen.

Fußbodenheizung

Bei Fußbodenheizungen ist es in Verbindung mit flächig aufgestellten Möbeln ratsam, ausreichenden Fußbodenschutz anzubringen (z. B. Abstandshalter). Bei direktem Kontakt mit warmen Fußböden, kann beispielsweise Massivholz stärker austrocknen und es dadurch zu Schwund, Verzug, oder Geräuschbildung kommen. Achten Sie speziell bei Fußbodenheizungen immer auf korrektes Raumklima. Siehe Fußböden und Möbel, Luftfeuchtigkeit, Raumklima, Trockene Luft.

G

Garantie auf Interliving Küchen

Die Interliving Hersteller-Garantie wird freiwillig vergeben. Sie wird zusätzlich zu den gesetzlichen oder vertraglich vereinbarten Mängelansprüchen gewährt und schränkt diese nicht ein. Achtung: Dabei sind unbedingt die kompletten Garantiebedingungen zu beachten. Die Garantiebedingungen finden Sie in diesem Gütepass auf der Rückseite der Garantieurkunde.

Gebrauchsanleitungen

Siehe auch Montageanleitungen, Produktinformationen, Reinigungs- und Pflegehinweise. Bitte unbedingt die jeweiligen Herstellerangaben beachten.

Geräuschbildung, Knarren, Quietschen

Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, bestimmungsgemäße Verwendung, Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein, Küche allgemein, Raumklima allgemein.

Geruch

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt und kann je nach Material und Zusammensetzung, einige Wochen oder Monate andauern. Die materialspezifischen Geruchsintensitäten verflüchtigen sich im Gebrauch, werden dabei durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankungen, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und -dauer, Empfindlichkeiten von Personen usw. beeinflusst. Sollte Neumöbelgeruch als störend wahrgenommen werden, als erste Maßnahme für Luftaustausch und Luftzirkulation sorgen.

Gegebenenfalls alle Oberflächen ebenso Korpus-Innenräume (Schubladen) mit neutralen Reinigungsmitteln verdünnt reinigen und abwischen. Für Polstermöbel können Geruchs-Neutralisierer verwendet werden. Bestimmte Naturprodukte, wie z. B. Leder oder Massivholz behalten immer einen material- und warentypischen Eigengeruch.

Geschirrspüler

Bitte beachten Sie die produktspezifischen Gebrauchs-, Bedienungs- und Pflegeanweisungen sowie gesonderte Garantiebestimmungen des Herstellers. Nach dem Ablauf von Spülprogrammen dürfen die Geräte nicht sofort geöffnet werden, damit das Kondensat innen ablaufen kann und die austretende Hitze und Wasserdampf keine Schäden an angrenzenden Möbelteilen verursacht. Bei Ausfall oder Problemen wenden Sie sich bitte direkt an die Elektrokundendienste der Hersteller.

Gewährleistung

Siehe: Einleitung, Beanstandung, Beschwerde, Garantie.

Glas | Glasflächen/ Arbeitsplatten | Glastische

Für Einrichtungsgegenstände verwendetes Glas entspricht im Regelfall den DIN und EN-Normen. Irisationserscheinungen wie Wolken, Ringe, Schlieren oder Ziehfehler in den Spektralfarben sind bei polarisiertem Licht physikalisch bedingt nicht zu vermeiden. Kleine Bläschen, Glastrübungen, Kernfehler, Schlieren oder Wellen sind zulässige Materialeigenschaften, solange die Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit gewährleistet sind. Glasoberflächen sind empfindlich gegenüber Kratzern. Es dürfen keine scharfkantigen Gegenstände darauf abgestellt werden. Wasser und andere Flüssigkeiten schnellstmöglich von der Glasoberfläche entfernen, damit sich durch Antrocknen keine kalkhaltigen Ränder bilden können. Heiße oder tiefgekühlte Gegenstände können bei Berührung zu Schäden im Glas führen. Eine Reinigung kann mit handelsüblichem Glasreiniger erfolgen. Bitte Herstellerinformationen und die Reinigungs- und Pflegehinweise beachten.

Glas-Beleuchtung

Kristallglas mit Beleuchtung, vor allem mit LED-Beleuchtungen, haben je nach Standort des Betrachters, Blickwinkel zum Glas, sonstigen Beleuchtungen im Raum und dem natürlichen Lichteinfall, unterschiedliche Farbeffekte im Grünbereich. Wird der Standort verändert, wechselt auch das Lichtspiel in den Grüntönen. Das gilt besonders für beleuchtete Glasböden.

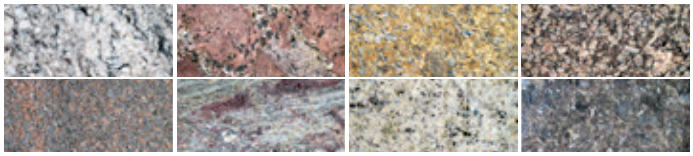
Glas: ESG-Glas (Glassprung)

Einscheiben-Sicherheitsglas zeichnet sich insbesondere durch

erhöhte Schlagfestigkeit aus. Es ist daher bei fast allen öffentlichen Einrichtungen, Objekten, Hotels etc. vorgeschrieben. Diese Schlagfestigkeit wird durch eine spezielle Behandlung, die „Vorspannen“ genannt wird, erreicht. Es ist deshalb nicht kratzfest. Im Falle von Glasbruch entstehen bei Sicherheitsglas sehr kleine Glaspartikel, die zudem nicht mehr scharfkantig sind. Das ist Ihnen sicherlich von den Autoscheiben bekannt. Trotzdem ist auch die Schlagfestigkeit im Kantenbereich eingeschränkt. Bedingt durch die hohen Temperaturen beim Härten kann es zu kleinen Unebenheiten, Einschüssen und Verbrennungen kommen. ESG-Glas darf bei der Nutzung keinen extremen Temperaturen (sehr heiß oder eiskalt) ausgesetzt werden. Nickel-Sulfid-Einschlüsse können hierdurch einen Glassprung auslösen.

Granit, Natursteinauf Couch- oder Esstischen

Granit wird oft als Sammelbegriff für alle Natursteine, die in Einbauküchen als Arbeitsplatten und Nischenrückwände eingebaut werden, verwendet. Fachlich richtig müssten viele Gesteine als Gneise, Gabbro, Syenit oder Quarzit bezeichnet werden. Alle Natursteine haben sehr unterschiedliche Entstehungsgeschichten und damit verbunden auch unterschiedliche Gebrauchseigenschaften. Manche Steine sind vulkanische Tiefengesteine, andere sind Oberflächen-Ergussgesteine. Einige Natursteinarten waren vor Millionen Jahren Bodenablagerungen auf dem Meeresgrund. Granit selbst ist ein Tiefengestein und besteht immer aus Quarz, Glimmer und Feldspat. Diese körnigen Bestandteile sind mit kleinen Luftspalten (sog. „Kapillaren“) verbunden. Granit ist deswegen saugfähiger als z. B. ein schwarzer Gabbro. Der Feldspat und der Glimmer können auch zu mikroskopisch feinem Abrieb (sog. „Aussandungen“) führen. Dies ist eine warentypische Eigenschaft und hat auf den Gebrauchsnutzen keinen nachteiligen Einfluss. Gneise sind sogenannte Metamorphite (Umwandlungsgesteine) und besitzen porige Plattenoberflächen. Sie werden daher häufig mit einer Kunststoffvergütung auf der Oberfläche ausgestattet, einer sog. „Resinierung“ (Kunstharz). Dadurch wird die Oberfläche porendicht und glatt. Um Messer zu schonen, empfiehlt es sich nicht auf der Granitoberfläche zu schneiden, sondern stets ein Schneidebrett unterzulegen. Heiße Töpfe und Pfannen gehören grundsätzlich auf einen Topfuntersatz, um Spannungsrisse und Beschädigungen der Imprägnierung zu vermeiden. Fett, Ölflecken, Rotwein, Fruchtsäfte bitte sofort abwischen. Durch die mikroskopisch kleinen Fugen (Kapillaren) der Natursteine entstehen sonst möglicherweise Verfärbungen. Besonders kritisch sind dunkle Weine, Fruchtsäfte, säurehaltige Flüssigkeiten und Speiseöle, die möglichst schnell abgewischt werden müssen. Gebrauchsspuren oder ein Nachlassen des Glanzes lassen sich nicht gänzlich vermeiden. Zu vermeiden sind auch extreme Temperaturunterschiede. Wenn auf dieselbe Stelle zuerst etwas Tiefgefrorenes und dann eine heiße Pfanne liegt, kann dies zu Schäden führen. Deshalb gilt: Bitte unbedingt die Herstellerangaben beachten! Pflege: Ihre Granitplatten sind vom Hersteller in der Regel vorimprägniert. Diese Imprägnierung muss nach einiger Zeit wiederholt werden. Die regelmäßige wöchentliche Unterhaltspflege erledigen Sie mit einem speziellen Steinpflegemittel, das Sie dem Wischwasser beifügen. Haushaltsübliche Geschirrspülmittel sind dafür ungeeignet: sie sind häufig eingefärbt und können Verfleckungen in der Natursteinoberfläche hervorrufen. Achtung: Das Naturprodukt hat - wie im Beispiel unten gezeigt - unterschiedliche Einschlüsse verschiedenster Farbanteile, auf die wir keinen Einfluss nehmen können. Siehe Arbeitsplatten, Naturmaterialien allgemein, Marmor, Natursteinkunde, Reinigungs- und Pflegehinweise, Sicherheitshinweise allgemein.



Besonderer Hinweis:
Wichtig: Natursteinplatten sollten kurzfristig keinen extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden. Wo eben noch Tiefgefrorenes gelegen hat, nicht sofort die heiße Bratpfanne hinstellen. Auch hochwertigste Natursteinplatten könnten dann platzen. Siehe Arbeitsplatten, Naturmaterialien allgemein, Marmor, Natursteinkunde, Reinigungs- und Pflegehinweise, Sicherheitshinweise allgemein.

H

Haustiere

Haustiere, insbesondere mit Krallen und Schnäbeln, können erhebliche Schäden an Möbeln und Bezugsmaterialien anrichten. Tierhaare, besonders Katzenhaare, lassen sich aus textilen Bezugsmaterialien schwer entfernen. Sind Katze und Hund Freigänger, bringen diese zwangsläufig Schmutz, kleine Steinchen, Sand und Staub mit.
Generell ist es ratsam, den Kontakt von Haustieren mit Bezugsmaterial und Möbeln zu vermeiden. Vorsorglich kann versucht werden Möbel bzw. Bezüge durch geeignete Materialien (waschbare/reinigungsfähige Auflagen, Decken) zu schützen. Schäden, Anschmutzungen und Gebrauchsspuren durch Haustierhaltung lassen sich kaum vermeiden. Siehe Einleitung.

Heizung

Siehe Einleitung, Elektrostatische Aufladung, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima, Küche allgemein.

Herzschrittmacher

Siehe Elektrogeräte und elektronische Bauteile.

Hochglanz-Fronten

Bei richtiger Handhabung sind Hochglanz-Fronten oft unempfindlicher als angenommen. Für die Reinigung sowohl nach Erstmontage als auch für später gilt: Unbedingt völlig saubere Reinigungstücher und verschiedene Tücher für Innen- und Frontseiten verwenden. Selbst kleinste, für das normale Auge nicht sichtbare Staubkörnchen, Bohrungs- oder Schmutzrückstände können in Ihrer edlen Hochglanzfront Spuren hinterlassen. Hinweise für Reinigung und Pflege des Herstellers beachten.

Hochglanzoberflächen

Fabrikneue Acryl und Acrylglas-Hochglanzoberflächen härten unter Einwirkung von Luftfeuchtigkeit aus. Das kann bis zu einer Woche nach dem Abziehen der Schutzfolie dauern. Bei Erstreinigung zuerst die Oberflächen der Fronten mit einer 1%igen Seifenlösung und einem nebelfeuchten, weichen, sauberen Baumwolltuch reinigen, da sich bei der Innenreinigung Staubreste und Metallspäne der Möbelmontage im Reinigungstuch festsetzen können. Acryloberflächen sind empfindlich gegen Reinigungsmittel, die z. B. Alkohol oder Spiritus enthalten und die Oberfläche beschädigen.

Verwenden Sie auch keine Reiniger, die Wachse /Öle auftragen oder Material abtragen (Scheuerpulver). Acrylflächen nicht mit Mikrofasertüchern reinigen. Hinweise für Reinigung und Pflege des Herstellers beachten.

Holzwerkstoffe

Die Qualität eines Produktes ist grundsätzlich nicht davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die altbewährten Werkstoffplatten (Spanplatten), mitteldichten Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischicht- oder Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität. Ob mit Furnier, Folie oder lackierter Oberfläche sind sie äußerst stabil, weniger anfällig bei Temperaturschwankungen und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf gesundheitliche Unbedenklichkeit nach den strengen EU-Richtlinien nachhaltig geprüft und bescheinigt. Sie schonen in großem Umfang unsere natürlichen Ressourcen.

Besonderer Hinweis:
Zwingend notwendig für die Reinigung nach der „Erstmontage“ und später generell gilt für die Hochglanz-Fronten: in vielen Fällen sind kaum sichtbare Schutzfolien aufgebracht. Nach dem Abziehen dieser Schutzfolien und dem Reinigen der Hochglanzfronten müssen diese erst vollständig abtrocknen. Bitte Herstellerhinweise beachten oder fragen Sie Ihre Monteure. Immer ein völlig sauberes, unbenutztes Reinigungstuch verwenden (keine sogenannten Mikrofasertücher). Nicht das gleiche Tuch für die Innen- und Frontseiten verwenden und immer wieder klarspülen.

Selbst kleinste, für das normale Auge nicht sichtbare Staubkörnchen, Schmutzrückstände etc. können an Ihrer edlen Hochglanz-Front Spuren hinterlassen. Nur mit dem von uns empfohlenen Hochglanz-Reinigungsmittel reinigen (siehe auch unter Reinigungs- und Pflegehinweise). Wenn Sie das berücksichtigen, werden Sie lange Freude an Ihren Hochglanz-Möbeln haben. Siehe auch Möbeloberflächen, Reinigungs- und Pflegehinweise, Herstellerhinweise.

I

Induktion

Induktion beschreibt eine von Strom durchflossene Spule, die sich unterhalb der Glaskeramik eines Kochfeldes befindet und ein elektromagnetisches Wechselfeld erzeugt. Bei dieser auch als Faradaysche Induktion bezeichnete Methode, erhitzt sich nicht die Kochplatte eines Kochfeldes, sondern der Boden des Kochgeschirrs und wird so auf das Kochgut übertragen. Voraussetzung hierfür ist: Der Boden des eingesetzten Kochgeschirrs besteht aus einem ferromagnetischen / magnetisierbaren Material (z.B.: Eisen, Stahl aber nicht Kupfer oder Aluminium). Elektro-Anschlüsse dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Siehe Kochfelder, Glaskeramik.

Industrielle Fertigung

Industrielle Fertigung bedeutet, Serienproduktion in hohen Stückzahlen, meist in Lohnakkord oder Lohnfertigung nach Stückzahl oder/und Zeit. In der Industrie haben wir es mit viel professioneller Handarbeit zu tun. Es ist trotzdem kein Vergleich mit einer „Einzelfertigung" im Handwerk. Die Serienproduktion ist günstiger als Einzelfertigung, aber hier haben wir Fertigungs- und Materialtoleranzen zu beachten und zu akzeptieren. Sie sind festgelegt z. B. im Normen-Regelwerk der RAL-GZ 430. Werden diese Toleranzen am Möbel eingehalten, sprechen wir von „warentypischen Eigenschaften" bei industrieller Produktion. Siehe Einleitung, Toleranzen.

Installation: Abwasser, Sanitär, Elektroleitung

Elektro- und Sanitärinstallationen dürfen grundsätzlich nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Um Schäden zu vermeiden sind aktuelle Informationen über bauseitig unter Putz verlegte Rohre und Leitungen (Verlege- und Installationspläne) zwingend nötig. Geben Sie Ihre Kenntnisse über Wand-Beschaffenheiten, Wand-Konstruktionen samt den verarbeiteten Materialien, sowie unter Putz verlegte Rohre, Elektroleitungen usw. an unser Fachpersonal weiter. Gewähren Sie bitte bei Bedarf unserem Fachpersonal, Einblick in Baupläne, Konstruktionszeichnungen, Verlege- und Installationspläne. Legen Sie diesbezügliche Informationen unserem Fachpersonal sowohl bei Planung und Beratung wie auch bei der Montage unbedingt vor. Bei unklaren Wandverhältnissen und für die Feststellung der Mauerwerksqualität können Probebohrungen notwendig sein. Bei Abweichungen oder Folgeschäden haften wir nur im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern diese wirksam vereinbart worden sind. Siehe Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten, Neubauten.

K

Kamin oder Kachelofen

Bei offenen Küchen- und Wohnräumen kann ein Dunstabzug mit Außenluftanschluss das Zug- und Brennverhalten Ihrer offenen Feuerstelle beeinflussen. Evtl. notwendige Fensterkontaktschalter müssen den Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Darüber informiert Sie z. B. das Deutsche Institut für Bautechnik – Aufstellen von Feuerstätten §4 – sowie Ihr zuständiger Schornsteinfeger mit dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (Protector AS 4100 Sicherheits- und Abluftsteuerung). Bitte teilen Sie solche sicherheitsrelevanten Besonderheiten dem Küchenberater mit und informieren Sie sich. Siehe Einleitung, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima.

Keramik-Arbeits- oder Tischplatten und Spülen

Keramik zählt zu den Naturprodukten. Sie sind ein Ton-Quarzgemisch durchsetzt mit Farbpigmenten, die unter sehr hohem Druck gepresst und bei 1200°C gebrannt werden. Keramikplatten haben eine hochverdichtete Oberfläche, Flüssigkeiten können nicht eindringen, sie sind daher besonders hygienisch, nahezu kratzfest und sehr hitzebeständig. Leichte Farb- und Strukturschwankungen sind möglich. Ansonsten gelten auch hier die Herstellerangaben, unsere allgemeinen Reinigungshinweise und Hygienevorschriften. Siehe Küche allgemein.

Kochfelder, Glaskeramik

Achten Sie darauf, dass kochende Speisen nicht überlaufen und insbesondere zuckerhaltige Zubereitungen nicht fest anbrennen. Hartnäckige Verschmutzungen, Kalk- und Wasserflecken beseitigen Sie mit den vom Hersteller empfohlenen Spezialreinigern (Cerafix, Stahlfix usw.). Festgebrannte Verkrustungen sind möglichst noch im heißen Zustand vorsichtig mit einem Glasschaber zu entfernen.

Küche allgemein

„Die Liebe geht durch den Magen“ oder „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Was passt zu Ihnen? Kochen Sie eher zweckmäßig oder sind Sie ein Gourmet? Die Küchenplanung sollte deshalb unbedingt auf Sie persönlich, Ihren Haushalt und Ihre Kochgewohnheiten ausgerichtet sein. Die moderne Küche plant heute mit körpergerechter Ergonomie. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für die vielen neuen Produkte, Materialien und Geräte, Sie sollen es zukünftig schöner und leichter haben. Die Beschäftigung in der Küche bedeutet auch den Umgang mit hohen Temperaturen, Wasserdampf und Feuchtigkeit. Darüber hinaus können Lebensmittel und Flüssigkeiten Schäden verursachen, auch wenn die meisten Materialien eine hohe Beständigkeit aufweisen.

Trotzdem der Grundsatz: Verunreinigungen sofort entfernen. Sorgen Sie beim Kochen für ausreichende Be- und Entlüftung der Küche. Der Küchenraum muss angemessen beheizt werden, damit sich die warmen Dämpfe (Wrasen, Schwaden) nicht an den kalten Möbeloberflächen niederschlagen. Die Möbelbauteile sind in der Regel aus Holzwerkstoffen, diese reagieren sensibel auf Feuchtigkeit. Benutzen Sie grundsätzlich den Dunstabzug und stimmen Sie die Leistungsstufe auf Ihre individuellen Kochgewohnheiten ab. Reiben Sie nach dem Kochen den aufgetretenen Dampfbeschlag trocken. Verwenden Sie auf keinen Fall Lösemittel, Scheuerpulver, Topfkratzer oder Ähnliches, Mikrofasertücher nur dann, wenn Sie vom Hersteller freigegeben wurden. Nur saubere, weiche, nicht fusselnde Tücher, (keine Mikrofasertücher) oder Fensterleder verwenden, niemals Dampfreiniger oder Wasserschlauch, die Oberfläche kann dadurch zerstört werden und eine Aufarbeitung ist dann vielfach nicht mehr möglich. Die Hygiene in der Küche ist besonders wichtig: Laut verschiedener Studien gibt es die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien in der Küche (Küchenschwamm und Putzlappen auf der Arbeitsplatte, Bio-Abfalleimer, Kühlschrank, Abflüsse und Silikonfugen. Zu guter Letzt: Lesen Sie unbedingt die kompletten Herstellerangaben für alle Küchenteile, von der Arbeitsplatte bis zur Spülmaschine. Im Zweifelsfall besorgen Sie sich Informationen bei Ihrem Fachhändler. Siehe Dunstabzug und Heizung, Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Raumklima allgemein, Fugen, Eckverbindungen, Stoßkanten, Wandabschlüsse etc.

Kühlgeräte | Kühlschränke | Gefriergeräte

Bei sogenannten „No-Frost“ Geräten ist aufgrund der verbauten Technik ein Abtauen nicht mehr notwendig. „Low-Frost“ Geräte hingegen können dünne Eisschichten bilden. Daher diese Geräte regelmäßig abtauen. Dies erhöht die Lebensdauer. Zum Abtauen entsprechend Zeit lassen und keine scharfen Gegenstände und / oder einen Fön zum Entfernen der Eisrückstände verwenden. Ist das Gerät vereist, benötigt es mehr Energie. Den Kondenswasser-Ablauf regelmäßig reinigen und kontrollieren um Verstopfungen vorzubeugen. Nicht ablaufendes / ungewolltes Kondenswasser / Tauwasser kann zu erheblichen Schäden führen. Bei Kühl- und Gefriergeräten darauf achten, dass Türen und Dichtungen einwandfrei schließen. Für die regelmäßige Innenreinigung (optimal einmal im Monat) empfiehlt sich Wasser mit wenigen Spritzern Spülmittel versetzt mit einem weichen Schwammtuch. Keinerlei abrasiven Reinigungsmittel verwenden. Herstellerangaben & Reinigungshinweise Kühlgerät-Gefrierschrank.

Kunstmarmor, Marmorimitate

Siehe Quarzkomposit.

Kunststoffoberflächen

Siehe Möbeloberflächen, Hochglanz-Fronten.

L

Lacklaminat

Lacklaminat bezeichnet Frontmaterial von Möbel und Küchen. Es werden mehrere Lagen polymerer Werkstoffe heiß verpresst und danach lackiert. Eine als Träger dienende Holzwerkstoffplatte – meist MDF – wird vollflächig und an den Kanten mit diesem Laminat (Folie) ummantelt. Die Frontrückseite ist in der Regel in Kunststoff ausgeführt. Lacklaminat ist widerstandsfähig gegen Einflüsse in der Küche. Sie bilden heutzutage eine preislich attraktive optische Alternative zu Lackfronten.

Leuchtmittel

Hier sind nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Originalteile und Stärken zu verwenden. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Fachberater. Siehe Energieeffizienz, Elektrogeräte und elektronische Bauteile.

Lichtechtheit, Lichteinwirkung

Lichtquellen und insbesondere Sonnenlicht verändern Oberflächen, speziell Holzoberflächen, Naturmaterialen (z. B. Baumwolle) oder Leder. Die Einwirkung von Licht führt aufgrund chemischer Prozesse am Material zu Farbveränderungen. Naturhölzer können nachdunkeln oder vergilben. Gebeizte Hölzer können ausbleichen. Die Verfärbung des Bezugsmaterials unter Einfluss von Licht ist bei Möbelbezügen nicht zu vermeiden. Kunstfasern und Farbtöne erreichen höhere Lichtechtheiten als hellere, bril-

lante Farben und natürliche Fasern. Wertvolle Möbel müssen vor extremer Lichteinwirkung geschützt werden, da eine „absolute“ Lichtechtheit nicht zu erreichen ist. Insbesondere in hellen nach Süden/Westen ausgerichteten Räumen mit viel Licht und Glas sollten Möbel vor intensiver Sonneneinstrahlung geschützt werden. Bei Sonnenschein sollten Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst Bezugsmaterialien und Oberflächen an den beschienenen Stellen Farbveränderungen oder Helligkeitsunterschiede aufweisen können. Durch den Schatten nicht abgedeckte Teile des Möbels (beispielsweise Vasen, Decken, Geräte) können sich die Farbveränderungsprozesse unterscheiden. Farbliche Veränderungen haben auf den Gebrauch oder die Lebensdauer keinen Einfluss.

Lieferung und Montage

Bitte achten Sie darauf, dass am Tag der Lieferung Ihrer Möbel, Zugänge und Wege zum Bestimmungsort problemlos für die Monteure erreichbar sind und eine Parkmöglichkeit für deren Lieferfahrzeug besteht. Stellen Sie bitte sicher, dass die Möbelteile in die Wohnung passen und am Tag der Lieferung auch der Weg vom Lieferfahrzeug bis zum Bestimmungsort (Treppenhäuser, Aufzüge, Flure usw.) frei sind. Die Maße industriell gefertigter Möbel sind immer Circa-Maße. Bei kartonverpackter Ware sind die Karton-Außenmaße zu beachten. Kontrollieren Sie bitte Ihre Türenbreiten, Treppenaufgänge, Aufzug usw. Fragen Sie im Bedarfsfall bitte nach der Zerlegbarkeit von Möbelteilen. Bei der Erstmontage Ihrer Möbel werden die Möbel- und Funktionsteile eingestellt. Diese können sich jedoch nach dem Einräumen bzw. Beladen oder im Laufe der Zeit wieder verändern und müssen eventuell fachmännisch nachjustiert werden. Dienstleistungen dieser Art sind kostenpflichtig. Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten, bestimmungsgemäße Verwendung, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein.

Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima

Holz beispielsweise ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig den Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft aufnimmt und wieder abgibt. Darum sollten Massivholzmöbel keiner extrem hohen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Für Massivholz ist eine Fußbodenheizung nicht so optimal geeignet oder es sollte besonders geschützt werden. Das Holz beginnt sofort zu arbeiten, sich zu verziehen, schrumpft, offene Leimfugen oder Risse

zu zeigen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist, sollte nach Medizin und Wissenschaft Jahresdurchschnittswerte von 40-60% rel. Luftfeuchtigkeit bei 18-23° Celsius aufweisen. Kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten, z. B. in den Wintermonaten schaden nicht, längere Zeiträume mit zu extremen Werten sollten jedoch unbedingt vermieden werden.

Es empfiehlt sich deshalb, im Raum ein Thermometer und ein Hygrometer anzubringen. Bei zu trockener Luft kann es zu elektrostatischen Aufladungen kommen (siehe elektrostatische Aufladung), bei dauerhaft feuchten Wänden drohen Schimmelpilz und Materialschäden. Die Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Während des Kochens entstehen in einer Küche zum Teil extreme Luftfeuchtigkeitswerte. Diese müssen abgeleitet werden. Eine zu geringe Temperatur in einer Küche führt bei gleichzeitig sehr hohen Luftfeuchtigkeitswerten zu Kondenswasserbildung an den kältesten Stellen der Küche (Tauwasserpunkt). Dies sind in der Regel Außenwände bzw. Ecken. Hier kann es dadurch auf Dauer zu einer Schimmelpilzbildung kommen. Der beste Schutz dagegen ist eine gut temperierte Küche und eine ausreichende Ableitung der feuchten Kochdämpfe ins Freie. Siehe Einleitung, Aufmaß, Fußbodenheizung, Küche allgemein, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten.

M

Marmor

Marmor aus der Gruppe der Kalksteine hat die stärksten Farb- und Strukturunterschiede, sie sind typisch für die vielen Marmorarten. Hier sind die Naturprodukte besonders farbenprächtig. Marmor, Schiefer oder Naturstein und Nachbildungen können naturbelassen oder mit Matt- oder Hochglanzschutzlack versehen bzw. imprägniert sein. Die Oberfläche und damit der Nutzungsgrad sollte Ihren Wohnverhältnissen angepasst sein. Über die vielen Materialien informieren Sie sich bitte vor dem Kaufabschluss. Die Produktinformationen der Hersteller, sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise sind hier besonders wichtig. Dazu nur die jeweils richtigen Pflegemittel verwenden. Siehe auch Arbeitsplatten allgemein, Granit, Natursteine.

Massivholz

Massives Holz ist ein Phänomen, es „arbeitet“ immer. Massivholz ist eines der vielfältigsten, edelsten und schönsten Naturprodukte, die für Möbel und Inneneinrichtungen verwendet werden.

Es ist sprichwörtlich ein „einmaliges Unikat“. Hier zeigt die Natur dem Menschen, dass sie nur schwer zu bändigen ist. Nicht das massive Holz stellt sich auf den Menschen und seine Wohnung ein, sondern genau umgekehrt. Der Mensch muss sein Wohnklima auf die Natur und seine Eigenschaften einstellen. Antiquitätenbesitzer wissen das genau. Was für das Holz unerlässlich ist, ist auch für den Menschen besonders wichtig, das Wohn- und Raumklima. Das heißt im Jahresdurchschnitt 45-55% relative Luftfeuchtigkeit. Auch dann ist ein „Arbeiten, Verziehen, Quellen und Schwinden oder das Bilden kleiner Risse“ nicht zu vermeiden. Die ausgesuchten Hölzer für den Möbelbau stammen inzwischen weltweit, weitgehend aus kontrollierter Forstwirtschaft.Bei Massivholz kommen noch eine Vielzahl von Beiztönen dazu, z. B. Matt, Seidenmatt, Hochglänzend, Schattiert usw. und alle fallen je nach Holzart, z. B. Hartholz, Nadelholz usw. etwas anders aus. Über die vielen Sonderhölzer z. B. Asteiche, Kernbuche, Weide etc. lassen Sie sich gesondert beraten und fordern Sie ausführliche Produktinformationen an. Siehe auch Einleitung, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima allgemein.

Matte Oberflächen

Matte Küchenfronten und Arbeitsplatten haben eine sehr geringe Lichtreflexion. Diese Oberflächen sind etwas anderes zu Reinigen und zu Pflegen als glänzende Oberflächen. Bitte alle mechanischen Reinigungsversuche unterlassen und nicht reiben, um Aufglänzungen und Glanzstellen zu vermeiden. Auch säurehaltige und / oder scheuernde Reinigungsmittel vermeiden. Frische Verschmutzungen direkt mit Küchentuch abnehmen. Für die Grundreinigung empfiehlt sich lauwarmes Wasser mit einem Fettlöser versetzt. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und trockenreiben. Unbedingt die Reinigung- und Pflegehinweise der Hersteller beachten. Siehe auch Möbeloberflächen allgemein.

MDF Holzfasermaterialien

Siehe auch Holzwerkstoffe.

Metallteile

Bei Bestellungen von unterschiedlichen Herstellern, z. B. Elektrogeräten in Ausführung Edelstahl, sind Struktur- und Farbabweichungen nicht zu vermeiden. Lackierte Metalle, anodisiertes oder poliertes Aluminium: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung, danach trocken reiben. Auch hier unbedingt die Pflegeanleitungen des Herstellers beachten.

Metallteile und Metalloberflächen allgemein

Viele Möbel und Einrichtungsgegenstände haben sichtbare Metalloberflächen, die sich im Gebrauch bewährt haben. Das sind lackierte Metalle, anodisiertes, poliertes oder gebürstetes Aluminium, Chrom, vergoldete Oberflächen, Edelstahl, Hochglanzlackierung usw. Verwendung finden sie z. B. für Anbauteile, Füße, Gestelle, Kochfelder, Kufen, Rahmen, Spülen, Zargen, Zierleisten usw. Die Oberflächen werden vielfach per

Handarbeit bearbeitet, geschliffen, poliert und sind lackiert, verchromt oder pulverbeschichtet. Dabei kann es materialbedingt auf den Metalloberflächen zu kleinen optischen Erscheinungen kommen (Patina), z. B. Schlieren, Wellen, feinsten Schleifspuren, kleinen Pickelpunkten, Orangenhauteffekten oder Schweißpunkten. Je nach Lichteinfall durch Kunstlicht, Tageslicht oder Standort sind sie mehr oder weniger sichtbar. Berücksichtigt werden dabei direkt sichtbare Frontteile oder untergeordnete bzw. verdeckte Teile. Ist die Oberfläche geschlossen (versiegelt), handelt es sich um fertigungsbedingte Eigenschaften bei industrieller Fertigung. Beurteilt wird die Optik im Zweifelsfall nach den Prüfkriterien und Sichtprüfungen in Anlehnung an RAL GZ 430. Sie haben auf den Gebrauch, Nutzen und Lebensdauer keinen Einfluss. Die Reinigungs- und Pflegevorschriften der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Allgemeines Beispiel: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung und ein sauberes, ganz leicht feuchtes Tuch. Auf keinen Fall Alkohol oder scheuernde Putzmittel gebrauchen, danach trocken reiben. Metallteile, verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit den dafür vorgesehenen handelsüblichen Metallreinigern, danach trocken reiben. Die Reinigungs- und Pflegevorschriften der Hersteller sind unbedingt zu beachten.

Allgemeines Beispiel: Verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit den dafür vorgesehen handelsüblichen Metallreinigern, danach trocken reiben. Siehe Einleitung, Oberflächen, industrielle Fertigung, Toleranzen.

Mikrofasertücher

Hier hält die Werbung leider nicht immer was sie verspricht. Nicht alles was zum Staubwischen oder für die Reinigung von Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird, ist auch gut für Möbel.

Ausnahme: Nur die ausdrücklich für das jeweilige Material empfohlenen Mikrofasertücher. Deshalb sagen wir vorsichtshalber und aus den Erfahrungen heraus: Keine Mikrofasertücher für Möbel- und Küchenoberflächen, Hochglanz, Polstermöbelbezüge, z. B. Leder, Kunstleder oder Stoffe aller Art. Weiche, saubere Tücher, z. B. Geschirrtücher oder Fensterleder, sind dafür umso besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln. Im Bedarfsfall fragen Sie die Fachleute/den Gerätehersteller.

Mineralstoffspülbecken

Es handelt es sich um einen modernen Verbundwerkstoff, der aus Gesteinsmehl und einem hohen Anteil an Acryl besteht und nur bedingt hitzebeständig ist. Stellen Sie deshalb keine heißen Pfannen und Töpfe zum Abkühlen auf die Spülbecken. Bitte Pflege- und Reinigungsanleitungen der Hersteller beachten. Siehe auch Quarzkomposit.

Möbelbeschläge

Der sachgerechte Gebrauch von Möbeln beinhaltet bei späteren Abweichungen vom Montagezustand die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um die dauerhafte Funktionssicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden (z. B. ausgehängte Frontteile) auszuschließen. Siehe Funktionsmöbel.

Möbeloberflächen allgemein

Alle Oberflächen verändern sich mehr oder weniger im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung. Keine Möbeloberfläche ist absolut resistent gegen oberflächliche Einwirkungen. Ob Nachbildung, Kunststoff, Echtholzfurnier, Massivholz, natürliche Oberflächen oder Lacke, es gibt Vor- und Nachteile. Natürliche Oberflächen (Echtholzfurnier und Massivholz) bedeuten nicht gleichzeitig hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer. Je „natürlicher“ die Oberfläche, desto empfindlicher ist sie. Nachbildungen oder Kunststoffe sind im Vergleich zu natürlichen Oberflächen unempfindlicher und einfacher zu pflegen und zu reinigen. Lackoberflächen sind für den Verwendungszweck speziell gehärtet. Dennoch sind optische Veränderungen der Oberfläche je nach Art und Qualität durch den Gebrauch nicht zu vermeiden. Je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel zeigen sich warentypische kleine Schleifspuren, ähnlich wie bei Autolacken. Die Herstellerhinweise in Bezug auf Pflege und Reinigung sind zu beachten. Siehe Hochglanz-Fronten, Granit, Lacke, Naturmaterialien allgemein, Massivholz, Toleranzen.

Möbelpolitur

Wenn es sich nicht um ganz spezielle Polituren handelt, schaden sie Ihren Möbeln eher. Silikonspuren sind im Nachhinein nur schwer zu entfernen. Bitte die Herstelleranleitungen beachten.

Möbelschlösser

Schwergängige Möbelschlösser können mit Graphitpulver behandelt werden (erhältlich im Autozubehörhandel), ggf. sind die Schließdorne der Stangenschlösser zu korrigieren (Herstellerbeschreibung).

Montage/Montageanleitungen

Sie sind unbedingt zu beachten. Siehe dazu auch unsere gesonderten Hinweise für die Abholmöbel und Selbstmontage. Siehe Abholmöbel, Abholanweisung, Herstellerhinweise, Selbstmontage, Transport.

N

Nachbildungen, Folien, Dekore, Kunststoffe

Sichtbare Flächen, die natürliche und andere Werkstoffe nachbilden sind mit dem Begriff „Nachbildung“ gekennzeichnet. Beispiel: Buche-Nachbildung. Die Auswahl und ständigen Neuentwicklungen auf dem Markt sind sehr vielfältig. Lesen und beachten Sie bitte deshalb die Herstellerhinweise und Produktinformationen.

Naturmaterialien allgemein

Die angebotenen Naturmaterialien im Möbelhaus sind grundsätzlich immer einmalige „Unikate“ und für den „allgemeinen Wohnbedarf“ hergestellt.

Sie sind so einmalig wie wir Menschen. Es gibt je nach Material keine absolut gleiche Farb- und Strukturgleichheit, auch nicht innerhalb eines Möbelstückes, z. B. von links nach rechts. Sie bleiben nicht neu und verändern sich je nach Standort, Lichtverhältnissen, Nutzungsintensität, Pflege und Alter. Zu den Naturmaterialien zählen vor allem alle Holzarten, massiv oder furniert, Holzwerkstoffe, Natursteine und Granit, Rattan oder Bambus, Leder, Stoffe und auch Produkte, die mit Naturapplikationen kombiniert sind.

Solche Materialien haben teilweise auch einen längeren warentypischen Eigengeruch. Siehe die jeweiligen Materialauflistungen von A-Z, Einleitung, bestimmungsgemäße Verwendung, Geruch, Granit, Möbeloberflächen, Beiztöne allgemein, Toleranzen, Raumklima allgemein, Reinigungs- und Pflegehinweise.

Natursteine (kleine Natursteinkunde)

Natursteine sind mineralische Werkstoffe und werden in drei Hauptgruppen gegliedert. Magmatische Gesteine, unterteilt in Tiefengesteine (z. B. Granit) und Ergussgesteine (z. B. Basalt), Sedimentgesteine (z. B. Kalkstein, Ölschiefer, Tonschiefer, Travertin) und metamorphe Gesteine (z. B. Marmor, Fossilien, Quarzit). Dabei ist das Tiefengestein „Granit“ einer der härtesten und ältesten, ca. 400 Mio. Jahre alt. Granitarten haben die ruhigsten Farbstrukturen. Marmor hat dagegen die unglaublichsten und prächtigsten Farb- und Strukturmerkmale. Einer der „jüngsten“ Marmorarten wäre Travertin, meist offenporig. Sie verändern sich alle im Laufe der Zeit allein durch Umwelteinflüsse sowie die Licht- und Sonneneinwirkung. Viele der vergebenen Namen sind Phantasiebezeichnungen und lassen oft keinen Rückschluss auf die Gesteinsart oder Herkunft zu. Allesamt zählen sie jedoch zu unseren schönsten, ältesten und urigsten Materialien auf unserem Erdball, jedes Teil ist einzigartig und ein „Unikat“. Der Naturstein wird in Steinbrüchen abgebaut. Kein Gesteinsblock oder Platte gleicht der anderen. Natursteine sind niemals gleichmäßig, sondern weisen ein natürliches Gefüge und Porosität auf. Diese natürlichen Poren und Hohlräume sind je nach Gesteinsart unterschiedlich. Dabei sind kleine Gesteinsablösungen vereinzelt möglich. Ebenso sind Korngrößen, Farbverteilungen, Farben und Schattierungen unterschiedlich und können je nach Lichteinfall und Blickwinkel variieren. Hierbei handelt es sich um warentypische Eigenschaften aufgrund der Natürlichkeit. Toleranzen finden sich auch in der Fertigung und Verlegung bei Wand- und Bodenverlegungen mit Natursteinen. Durch die in unseren Breiten vorkommenden Temperaturschwankungen (auch in Wohnungen oder im Bad) werden Natursteine deshalb in vielen Bereichen mit Fugen verarbeitet. Die Kontrolle von Fugen jeder Art gehört zu den üblichen Sorgfaltspflichten. Im Laufe der Zeit und je nach Nutzungsintensität kann der Glanzgrad der ursprünglichen Polierung, Imprägnierung oder Lackierung nachlassen. Die Oberflächenbearbeitung und Behandlung von Natursteinen wird unterschiedlich angeboten, z. B. bruchrau, halbgeschliffen, geschliffen, poliert oder naturbelassen, geölt, satiniert matt, Polyester, Hochglanz beschichtet usw. Eine Küchenarbeitsplatte wird in der Regel ganz anders strapaziert als ein Couchtisch aus Naturstein. Dazu bitte immer die Herstelleranleitung zum Produkt beachten und die richtigen Pflegemittel verwenden. Siehe auch Granit, Marmor.

Neubauten

Neubauten sind oft noch recht feucht. Aufgrund hoher Baufeuchte ist eine relative Luftfeuchtigkeit über 65% in den ersten Monaten meist nicht zu vermeiden. Ein regelmäßiges Durchlüften der Räume lässt noch vorhandene feuchte Luft schneller abziehen. Damit die Luft überall gut zirkulieren kann, sind Möbelteile ausreichend von der Wand abzurücken.
Bei Paneelwänden, Wandkombinationen, Möbel, die unmittelbar oder großflächig an die Wand montiert werden, oder Möbel die zentimetergenau eingebaut werden, empfiehlt es sich unter Umständen etwas zu warten, da extrem kurze Bau- und Bezugszeiten zu Feuchtigkeitsschäden führen können. Optimal sind 18-23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-60%. Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima.

Nutzungseigenschaften

Siehe Bestimmungsgemäße Verwendung, Objektabwicklung, gewerbliche Einrichtungen.

O

Oberflächen

Siehe Möbeloberflächen.

Objektabwicklung, gewerbliche Einrichtungen

Siehe Bestimmungsgemäße Verwendung | Objekteinrichtungen.

Ölbehandelte und gewachste Oberflächen

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten entsprechendes Spezialöl bzw. Wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen. Vor dem Nachölen/Wachsen bitte zuerst die Oberflächen reinigen. Silikonhaltige Möbelpflegemittel verwenden und niemals Schadstellen mit Lösungsmittel, z. B. Fleckentferner, Terpentin, Benzin oder gar einem Dampfreiniger bearbeiten (Herstellerhinweise unbedingt beachten).

Öl-Schieferplatten

Diese Platten müssen auf der Oberseite geölt oder gewachst werden. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie die Platte mit Schwamm und Seife, anschließend, nach dem Trocknen, wird die Schieferfläche mit einem dafür vorgesehenen Schieferöl oder Wachs behandelt. Siehe Natursteine (kleine Natursteinkunde).

P

Planungsware und Lieferung frei Haus

Korrekte Bedarfsermittlung und Aufmaß (inkl. Zufahrt, Tür-, Treppen- und Gangbreiten, Aufzug, Etage usw.) sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Montage der Möbel. Die Stellflächen müssen zugänglich und begehbar sein. Möbel müssen waagerecht ausgerichtet aufgestellt sein. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Böden, Wände und Decken nicht ganz gerade sind und deshalb bei der Montage angepasst und ausgeglichen werden muss. Bauwerksbedingte Gegebenheiten, Hemmnisse, Maße, Wandbeschaffenheiten, jegliche Änderungen der Raumsituation müssen rechtzeitig mitgeteilt werden.
Siehe Einleitung, Abholware, Aufmaß, Lieferung und Montage, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein, Transport/Selbstabholung/Selbstmontage.

Produktinformationen, Bedienungsanleitungen

Sie sind Pflicht im Verkauf und wichtige Hilfestellung für den Kunden. Lassen Sie sich beraten. Eine Produktinformation muss nachvollziehbar und nachprüfbar sein und für jedermann verständlich formuliert sein (Landessprache). Sie muss für den Verbraucher im Handel zugänglich sein und möglichst bei Kaufabschluss übergeben werden. Üblicherweise enthält sie Sicherheits- oder Warnhinweise, Gebrauchseigenschaften, warentypische Eigenschaften, Maß-, Material- und Nutzungsangaben, Gewicht, Reinigungs- und Pflegehinweise, sowie Angaben zum Hersteller. Bitte beachten Sie auch die Herstellerhinweise.
Siehe Einleitung, Beanstandungen, Bestimmungsgemäße Verwendung, Lieferung und Montage, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein, Transport/Selbstabholung/Selbstmontage.

Q

Quarzkomposit

Als Quarzkomposit und / oder Quarzstein werden industriell hergestellte Werksteinplatten bezeichnet, die vor allem Quarze enthalten. Der Rest besteht aus Farbstoffen, dem für Lebensmittelbereiche zugelassenen Bindemittel Polyester und Hilfsstoffen. Ebenso werden heutzutage Einbauspülen aus ähnlichem Werkstoff hergestellt. Eine Imprägnierung ist nicht erforderlich. Schmutz lässt sich mit einem milden Spülmittel leicht entfernen.

Vor dem Einsatz von chemischen Reinigern wird empfohlen das Produkt an nicht auffälliger Stelle zu prüfen und / oder den Herstellerabgaben zu folgen. Grundsätzlich sind die Reinigungs- und Pflegehinweise des Herstellers zu beachten.

R

Raumklima allgemein

Empfohlenes Raumklima im Jahresdurchschnitt bei 40% bis 60%, Luftfeuchtigkeit bei 18° bis 23° Celsius. Kurzfristige Abweichungen von den Idealwerten für Wohnräume schaden nicht. Auch bei Kunststoffoberflächen, Hochglanz, Polsterteilen und Textilien in der Küche, kann es bei zu trockener Luft zu elektrostatischen Aufladungen kommen (siehe elektrostatische Aufladung). Bei dauerhaft feuchten Wänden kann es zu Schimmelpilz und Materialschäden kommen. Siehe auch Einleitung, Geschirrspüler, Küche allgemein, Fugen, Eckverbindungen, Stoßkanten, Wandabschlüsse etc.

Reklamation

Siehe Beanstandung, Beschwerde, Garantie auf Interliving Küchen.

Reinigungs- und Pflegehinweise

Achtung: Bitte grundsätzlich immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten und nur die geeigneten Mittel verwenden. Bei Unklarheiten oder im Bedarfsfall bitte unbedingt nachfragen, da es hier häufig zu Fehlern und Missverständnissen kommt.
Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten

Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen. Verschüttete, säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und Alkohol, Speisereste bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen. Niemals mit größerem Druck auf der Stelle reiben. Keine Oberflächen sind absolut resistent gegen äußere Einwirkungen. Auch Haustiere, Tabakrauch, Küchendünste und Umwelteinflüsse hinterlassen ihre Spuren. Damit Ihre Möbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Die Oberflächenpflege erfordert ein bisschen Aufwand, dafür haben sie lange Freude an Ihren Möbeln. Siehe Einleitung, Hochglanz, Möbeloberflächen.

S

Scharniere

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie die Gelenke und Drehpunkte mit harzfreiem Nähmaschinenöl. Geringen Metallabrieb entfernen Sie mit einem seifengetränkten Tuch. Scharniere sind weitgehend wartungsfrei.

Schiebetüren

Schiebeelemente werden auch im Küchenbereich verstärkt eingesetzt. Bei der Planung sind evtl. die unterschiedlichen Gewichte und eine verstärkte Wandbefestigung erforderlich. Die Schränke müssen zwingend gerade ausgerichtet sein. Prüfen Sie, ob sich durch die Belastung Veränderungen ergeben haben, dann muss nachgestellt werden. Reinigen Sie bitte einmal jährlich die Hänge- und Gleitschienen mit einem trockenen Tuch, die Fronten, Holz- oder Kunststoffteile nach den Herstellerangaben. Die übrigen Teile sind wartungsfrei. Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Herstellerhinweise, Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein, Lieferung und Montage, Sicherheitshinweise allgemein.

Schimmelpilz/Stockflecken

Siehe Küche allgemein, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Neubauten, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima allgemein.

Schubkastenführungen

Bei Rollschubführungen (erkennbar an zylindrischen Rollen) sollten Sie einmal jährlich die Laufschienen mit einem trockenen Staubpinsel reinigen. Auf keinen Fall die Rollen schmieren. Bei Kugelführung (erkennbar an Rollkugeln) ist eine besondere Pflege nicht erforderlich. Sollte sich nach einiger Zeit ein Schubkasten nicht mehr ganz einschieben oder herausziehen lassen, dann ziehen Sie ihn einige Male mit „sanfter Gewalt“ bis zum maximalen Öffnungsanschlag. Siehe Reinigungs- und Pflegehinweise, Herstellerhinweise.

Selbstmontage

Siehe Einleitung, Abholwaren, Abholanweisung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Nutzungseigenschaften, Mitnahme, Montageanleitung, Sicherheitshinweise allgemein, Transport.

Sicherheit, Sicherheitshinweise allgemein

Unter allen Umständen sind die Sicherheitshinweise der Hersteller (in Bedienungs-, Gebrauchs-, Montageanleitungen, Produktinformationen) zwingend zu beachten. Alle Arbeiten an

Elektro- und Sanitäranschlüssen dürfen nur von autorisierten Fachpersonen ausgeführt werden. Hier sind die Angaben der Hersteller sowie die Hinweise der Fachtechniker zu beachten. Befinden sich Kínder im Haushalt dürfen Elektroteile nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Siehe auch Allgemeine Hinweise, Belastbarkeiten, Aufmaß, Aufstellen, Ausrichten.

Solitärmöbel

Damit sind einzeln gefertigte Kommoden, Konsolen und Ähnliches gemeint. Auch bei hochwertigen Herstellern werden diese Teile meist nicht auftragsbezogen gefertigt oder furniert. Hier kann es je nach Material oder Holzart zu leichten Farb- und Strukturunterschieden kommen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir ab einer Höhe von ca. 100 cm eine Wandbefestigung vorzunehmen.

Sonderfarben/Sonderbeiztöne

Eine „absolute“ Farb- und Strukturgleichheit bei Sonderanfertigungen ist fertigungstechnisch bei industrieller Fertigung nicht möglich. Siehe dazu auch unter Farb- und Strukturunterschiede.

Spiegel und deren Pflege

Spiegel sollten am besten mit geeigneten handelsüblichen Glasreinigern, einem sauberen feuchten Tuch (z. B. Leder) vorsichtig gereinigt werden, da sie kratzempfindlich sind. Feuchtigkeit und Wasserreste an den Spiegelkanten müssen sofort abgewischt werden, da sie sonst zwischen dem Glas und der spiegelnden Beschichtung eindringen können. Aggressive Mittel wie Nagellackentferner, Haartönungsmittel usw. sofort abwischen und feucht nachwischen.

Spülen allgemein

Häufig eingesetzte Materialien für Spülen, sind Keramik, Kompositwerkstoffe und Edelstahl. Im Gebrauch entsteht die typische Patina in Form von kleinen Schlieren. Die Reinigung und Pflege entnehmen Sie den Herstellerangaben oder den allgemeinen Reinigungshinweisen. Siehe auch Edelstahl, Keramik, Metallteile, Metalloberflächen.

Stellplatz

Möbelteile, Funktionsmöbel jeder Art oder Schiebeelemente müssen gerade und ausgerichtet aufgestellt werden. Schon bei kleinen Mauerwerksunterschieden oder durch schiefe Böden, Wände oder Unebenheiten beim Aufstellen kann es nach Wochen oder Monaten zu Folgeschäden an Hänge- oder Korpusteilen kommen, z. B. Verzug, Knarr- oder Quietschgeräusche. Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Geräuschbildung, Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein, Küche allgemein.

Stühle/Tische allgemein

Ein Stuhl ist keine Stehleiter oder Schaukel, ein Tisch ist kein Sitzmöbel. Leider passieren in den Haushalten hier immer wieder Unfälle oder es kommt zu Materialschäden. Aus Sicherheitsgründen, weisen wir auf die Kipp- oder Bruchgefahr durch unsachgemäße Nutzung hin. Vorsicht bei einfachen Campingstühlen oder Tischen, hier sind die Herstellerhinweise besonders wichtig. Vor allem in Haushalten mit kleinen Kindern sollten Sie solche Hinweise beachten. Siehe jeweilige Herstellerhinweise, Bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeiten, Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein, Objektabwicklung, gewerbliche Einrichtungen, Kinder, Sicherheitshinweise allgemein, Toleranzen.

T

Toleranzen

Fertigungstechnische Toleranzen sind in der industriellen Produktion nicht zu vermeiden. Industriell gefertigte Möbel werden in großen Stückzahlen meist im Lohnakkord hergestellt.

Liegt die Abweichung (Toleranz) innerhalb nationaler und internationaler Normen und im unerheblichen Bereich, liegt kein Fehler am Produkt oder Material vor.

Transport, Selbstabholung, Selbstmontage

Siehe Abholmöbel, Mitnahme und Selbstmontage.

Travertin offenporig

Durch seine Offenporigkeit sehr oberflächenempfindlich. Mit dem Staubsauger absaugen und anschließend mit feuchtem Tuch reinigen, Flüssigkeiten sind sofort zu entfernen. Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung, äußere Einflüsse (z. B. Lichteinwirkung, Tabakrauch, säurehaltige Flüssigkeiten, Alkohol) und Ihr Pflegeverhalten bestimmen in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt. Oberflächeninstandsetzung ist immer eine Angelegenheit für den Fachmann. Siehe Natursteine, Marmor.

Trockene Luft

Zu trockene Luft schadet Mensch und Material. Nicht nur Feuchtigkeit, auch zu trockene Luft durch Überheizung ist schädlich. Möbel sollen nie zu nah an Kaminöfen oder Heizkörpern stehen, bei einer Raumtemperatur bis zu 23°C sind auch keine Schäden zu befürchten. In zentral beheizten Räumen sind Luftbefeuchter empfehlenswert, nicht nur für die Möbel, auch für die Bewohner.

Für Massivholzmöbel ist das ideale Raumklima besonders wichtig. Es empfiehlt sich deshalb, ein Thermometer und ein Hygrometer in den Raum zu hängen.

Türscharniere

Siehe Scharniere.

TV- und Multifunktionsteile

Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass für die hitzeabsorbierenden Elektro- und Elektronikteile eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.

Bei Überhitzung kann es zu schwerwiegenden Folgeschäden kommen.

U

Umzug

Sollten Sie mit Ihren Möbeln Umzugsmaßnahmen vornehmen müssen, nehmen Sie bitte Fachleute zu Hilfe. Möbelmontagen erfordern große fachliche Kenntnisse. Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Beschwerde/Reklamation, Bestimmungsgemäße Verwendung, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein, Transport.

Unterhaltspflege

Bitte grundsätzlich immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Siehe Einleitung, Reinigungs- und Pflegehinweise je nach Möbelart, z. B. Glas, Granit, Holz, Leder, Stoff usw.

W

Wandbefestigung, Wandbeschaffenheit

Bei der Selbstmontage und bei Planungsware mit Lieferung und Montage sind unbedingt die Montageanleitung des Herstellers, sowie die vorgeschriebenen Beschläge und Werkzeuge zu verwenden, damit sie dem späteren Gewicht der Möbelteile auch standhalten. Wenn Sie selbst oder Ihr Vermieter etc. die Bausubstanz nicht genau benennen können, sollten Sie die Monteure eine Probebohrung durchführen lassen, es geht um Ihre Sicherheit.

Siehe auch Abholmöbel und Selbstmontage, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeiten, Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Durchbiegen, Installation, Neubauten, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein, Toleranzen.

Wartung

Regelmäßige Wartungsintervalle gehören zu den Sorgfaltspflichten und sind auch für Möbel und im Küchenbereich anzuraten. Das gilt vor allem auch für Elektrogeräte (ähnlich wie beim Auto). Nutzungsbedingt kommt es zu Veränderungen, bitte beachten Sie deshalb die Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanleitungen der Hersteller.

Warentypische/konstruktionsbedingte/ gebrauchsbedingte Eigenschaften

Als warentypisch werden unbeeinflussbare Eigenschaften von Möbeln bezeichnet, die nicht geändert werden können (z. B. Naturmerkmale bei Leder/Maserung Echtholz). Warentypische Eigenschaften sind keine Fehler. Gleiches gilt für warentypisch/konstruktionsbedingte Eigenschaften (z. B. das optische Erscheinungbild eines Polstermöbels bei besonders legerer Polsterung). Auch gebrauchsbedingte Eigenschaften können warentypisch sein und bezeichnen nutzungsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z. B. „Lieblingsplatz“ bei Polstermöbeln, Sitzspiegelbildung usw.). Einzelheiten hierzu bitte den Produktinformation des Herstellers entnehmen.

Wellen und Muldenbildung

Beim sogenannten „Einsitzen“ von Polstermöbeln verändern sich Sitzhärte und Optik ungleichmäßig. Die Sitzhärte wird weicher in Abhängigkeit von Art und Dauer der Benutzung. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft. Um gleichmäßige Sitzhärten zu erzielen, empfiehlt es sich, die Sitzpositionen von Zeit zu Zeit zu ändern. Aufgrund der Nutzung kann es zu Mulden- und Wellenbildung („Lieblingsplatz“) kommen. Je dünner das Bezugsmaterial und größer die verpolsterte Fläche, umso größer ist die Neigung zur Falten- und Muldenbildung. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass Stoff und Leder sich unter Einfluss von Körperwärme, Körperfeuchtigkeit und Körpergewicht mehr oder minder dehnen und dadurch „Wellen“ bilden. Diese optischen Veränderungen haben auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellen keinen Fehler dar. Das Glattstreichen, Schütteln und Aufklopfen der Bezüge und Kissen gehört zu den regelmäßigen und richtigen Unterhaltspflege. Aus Designgründen betonte Wellenbildung (siehe besonders legere Polsterung) kann bereits im Neuzustand des Möbels vorhanden sein. Siehe Einleitung, Belastbarkeiten, Druckstellen, legere/ besonders legere Polsterung, straffe Polsterung, Polsteraufbau von Polstermöbeln, industrielle Fertigung, Stoffe allgemein.

Werkzeuge

Bitte nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Beschläge, Werkzeuge und Materialien verwenden. Wird das nicht beachtet, kann im Einzelfall die Haftung erlöschen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte die Fachleute. Siehe Einleitung, Elektrogeräte und elektronische Bauteile.

inter living
Küche für
dich gemacht
Hier zieht Freude ein.

Verantwortungsvoll und nachhaltig handeln für eine bessere Zukunft.

Wussten Sie schon, dass der Handabwasch mehr Wasser verbraucht als der Geschirrspüler?

Geschirrspüler sind entgegen der allgemeinen Meinung wesentlich effizienter als der Handabwasch. Sie verbrauchen deutlich weniger Wasser und damit auch weniger Spülmittel und Strom. Denn jeder Liter Warmwasser, der verbraucht wird, muss vorher erhitzt werden.

Das Thema Energiesparen gewinnt immer mehr an Bedeutung in unserem täglichen Leben. Besonders im Küchenbereich kann die Auswahl der richtigen Technik und die Benutzung von Elektrogeräten der neuesten Technik dazu beitragen.

Orientierung beim Kauf eines neuen Gerätes bietet das EU-Label, eine europaweit einheitliche und gesetzlich vorgeschriebene Gerätekennzeichnung.

Es zeigt anschaulich die jeweilige Energieeffizienzklasse und beinhaltet Angaben zum Wasser- und Stromverbrauch. Damit können Sie das Geräteangebot schnell vergleichen und das für Ihren Haushalt passende und sparsamste Modell finden.

Das schont die Umwelt und das Portemonnaie!

Service

durch unsere kompetenten Ansprechpartner rund um den Küchenkauf

Bezugsquellen (Beispiele)

Buchempfehlungen

AMK Broschüre „Gebraucherinformation für Küchenmöbel“
Informationen für Verbraucher, Handel und Monteure. Diese Broschüre beschreibt die im Küchenbau verwendeten Materialien, ihre typischen Eigenschaften und die notwendige Pflege. Diese Gebraucherinformation dient gleichzeitig als Leitfaden für die Unternehmen der Küchenbranche und kann von den AMK Mitgliedsfirmen ganz oder abschnittweise übernommen werden.

www.amk.de

Pflegemittel:
LCK Leather Care Keller GmbH
Pflege für Holz, Naturstein, Oberflächen, Leder und Stoffe
Im Unterfeld 2
76698 Ubstadt
Tel. +49 (0) 7251-9625-0
Mail: info@lederpflege.de
Internet: www.lederpflege.de und www.moebelpflege.de

HOS Homeservice GmbH Kastenmöbel-Service
53547 Hausen
Tel.: +49 (0) 2638-921-8000
Fax.: +49 (0) 2638-921-626
Internet: www.hos-hs.de

ARTUS
Oberflächeninstandsetzung
Metall, Holz, Kunststoffe, Stein, Leder
Tel. +49 (0) 8761 / 720 65-0
Fax. +49 (0) 8761 / 720 65-29
Mobil +49 (0) 176 23 42 69 29
E-Mail artus@artus.eu
Internet:www.artus-instandsetzung.de

KMS Küchen- und Kastenmöbelservice
Dipl. Ing. Jörn Meise
Bauringstr. 28
32120 Hiddenhausen
Tel. +49 (0) 5221 / 626336
Fax. +49 (0) 5221 / 626337
Handy +49 (0) 171 783 4057
Mail: j.meise-kms@t-online.de

Stiftung Warentest „Möbel kaufen“
Qualität erkennen – Sicher einkaufen
4. Auflage, 224 Seiten
Preis: 16,90 €
ISBN 978-3-86851-099-7

Sachkundiger und kritischer Ratgeber der Stiftung Warentest, bietet Unterstützung von der Produktinformation bis zur Pflege, um bedarfsgerechte Kaufentscheidungen zu ermöglichen. Alternativ zu beziehen bei der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. unter e-mail: dgm@dgm.moebel.de

Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Mitteln oder Servicefirmen zur Spezialreinigung.

Gütezeichen:
Das einzige deutsche Möbelgütezeichen, das Goldene M der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. nach der RAL GZ 430. Es beinhaltet nicht nur hohe Qualitätsanforderungen an die Materialien, sondern vor allem die wichtigen Kriterien Umwelt und Wohnhygiene und die Schadstoffkriterien der europäischen Normen.www.dgm-moebel.de

Sprechen Sie uns an!

Wir nehmen uns Zeit für Sie und helfen Ihnen bei allen Fragen rund ums Wohnen und Einrichten.

Gebrauchs- und Pflegeanweisung – **Bitte unbedingt lesen und sorgfältig aufbewahren!**

Immer in Ihrer Nähe:

Stand: August 2024

interliving®

Küche für dich gemacht

5 ★★★★★ Jahre* Hersteller Garantie

Garantie-Urkunde für Küchen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Interliving® Produkt!
Sie haben damit besondere Qualität erworben, die etwas wert ist und die Sie unmittelbar und dauerhaft spüren.

Als Käufer (Endverbraucher) unserer Markenprodukte gewährt Ihnen der Hersteller als Garantiegeber mit dieser Garantie-Urkunde – ordnungsgemäße Nutzung und Beachtung der hierfür maßgeblichen Produkt- und Pflege- sowie Betriebsinformationen vorausgesetzt – eine

5 Jahre Hersteller-Garantie

Es wird garantiert, dass die Ware nach den Beurteilungskriterien für industriell gefertigte Küchenmöbel frei von Material- und Herstellungsfehlern ist.

Garantieleistungen, -voraussetzungen und –ausnahmen richten sich nach den umseitig abgedruckten Garantiebedingungen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem Interliving® Produkt!

Interliving® Produkt
(Modellbezeichnung des Interliving® Produkts)

Garantiegeber
(Herstellerdaten: Firmenbezeichnung, vollständige Anschrift des Sitzes)

Kaufvertragsdatum/-nummer

Firmierung und Anschrift Verkäufer*

*Hinweis: Angabe von Firmierung und Anschrift des Verkäufers ist zwingende Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie.

Garantie-Bedingungen - Küchenmöbel:

Interliving® Produkte im Küchenbereich werden nach strengen Güte- und Prüfbestimmungen produziert.

Gewährleistung

Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Käufers, wenn und soweit dieser Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, werden durch die vorliegende Herstellergarantie nicht beeinträchtigt.
Die Inanspruchnahme der gesetzlichen Mängelgewährleistungsrechte des Käufers ist unentgeltlich. Diese Garantieerklärung schränkt insbesondere die Rechte des Käufers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Verkäufer nicht ein.
Dies gilt unabhängig vom Eintritt eines Garantiefalles und unabhängig davon, ob die Garantie in Anspruch genommen wird. Der Käufer hat unabhängig von dieser Garantie die Rechte aus § 437 BGB, sofern die Ware bei Gefahrübergang nicht mangelfrei war.

Garantieerklärung

Mit dem Kauf des Interliving® Produkts erhält der Erstkäufer vom Garantiegeber, sofern es sich bei dem Käufer um einen Endverbraucher im Sinne des § 13 BGB handelt, eine **fünf Jahre Hersteller-Garantie auf Küchenmöbel und Küchenmöbelteile, insbesondere auf Schrankkorpusse, Küchenschubladen und Fronten.** Diese Garantie ist auf Dritte nicht übertragbar.
Garantiert wird, dass die Ware unter Berücksichtigung der Beurteilungskriterien für industriell gefertigte Küchenmöbel frei von Material- und Herstellungsfehlern ist.
Auf die allgemeinen warentypischen Produkteigenschaften sowie die Montage-, Gebrauchs-, Wartungs-, Reinigungs-, Pflege- und / oder Betriebsanweisungen, welche dem mit Auslieferung der Ware grundsätzlich übergebenen Interliving® Gütepass sowie der jeweiligen, herstellerseits mit Auslieferung der Ware an den Käufer grundsätzlich übergebenen, Betriebsanleitung zu entnehmen sind, wird explizit hingewiesen.

Garantieleistung

Im Garantiefall wird der Garantiegeber die Ware nach eigener Wahl innerhalb angemessener Zeit reparieren oder ganz oder teilweise austauschen. Die Garantieleistung erfolgt unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls, insbesondere anhand wirtschaftlicher oder logistischer Gesichtspunkte, entweder am Sitz des Herstellers (etwa im Werk), am Sitz des Verkäufers oder am Wohnsitz des Garantienehmers.
Sofern die beanstandete Ware nicht mehr verfügbar ist, wird der Garantiegeber gleichwertigen Ersatz oder die Erstattung des entsprechenden Zeitwertes der Ware leisten. Die ausgetauschte Ware geht in das Eigentum des Garantiegebers über. Montage-, Demontage- und / oder Transportkosten, die im Zusammenhang mit einer Garantieleistung entstehen, sind von der Garantie grundsätzlich ausgeschlossen.
Kosten, die im Falle für den Garantienehmer erkennbar unberechtigter Mängelrügen durch den Käufer entstehen, gehen zu dessen Lasten.

Garantie-Bedingungen

Die fünfjährige Garantie beginnt mit der Übergabe der Ware an den Käufer.
Garantieansprüche sind innerhalb der Garantiezeit zunächst schriftlich gegenüber dem Verkäufer (Fachhändler) unter Vorlage der Rechnungs- bzw. Kaufvertragskopie und Produktnummer (PID-Nummer) und der Garantie-Urkunde geltend zu machen.
Der Käufer hat hierbei auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen, den Mangel konkret zu beschreiben und anzugeben, wann der Mangel festgestellt wurde. Bildaufnahmen sind hierbei hilfreich.

Ausschluss

Von dieser Garantie werden nicht umfasst:

- Elektro- und Gasgeräte, Brotschneidemaschinen, elektrische und elektronische Bauteile, Spülen, Armaturen / Mischbatterien
- Mängel, die auf gewerbliche oder unsachgemäße Nutzung oder unsachgemäße Wartung / Pflege oder auf eine Veränderung oder nicht fachgerechte Instandsetzung der Ware durch den Käufer oder Dritte zurückzuführen sind
- Mängel, die auf eine Nichtbeachtung der Produkt-, Montage- und / oder Betriebshinweise zurückzuführen sind, insbesondere Anbau und Installation betreffend
- Allgemeine Abnutzung (gebrauchsbedingter üblicher Verschleiß)
- Verschleißteile oder Verbrauchsmaterial, wie Leuchtmittel, Batterien, Filter, etc.
- Beschädigungen durch Fremdeinwirkung, insb. Schnitte, Kratzer, Schäden durch Stoß- oder Schlageinwirkungen, durch Wasser, insbe sondere Wasserdampf, Eindringen von Wasser oder Wasserschwaden, etc.
- Beschädigungen und / oder Veränderungen durch den Einsatz ungeeigneter und / oder unzulässiger Leuchtmittel, Reinigungsmittel und / oder ungeeignetem Werkzeug, insb. durch scharfkantige Gegenstände
- Veränderungen durch Umwelteinflüsse, insbesondere durch chemische und / oder physikalische Einwirkungen oder sonstige toxische Reaktionen oder mechanische Einflüsse oder durch Licht, Luftfeuchtigkeit und / oder Temperatur
- Transportschäden; Mangelfolgeschäden, wie Verdienstausfall o.ä.
- Ausstellungsprodukte, Zweite-Wahl-Artikel, Muster o.ä.

Sonstiges

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung oder zu einem Neubeginn der Garantiezeit.
Eine Nutzung personenbezogener Daten erfolgt unter Berücksichtigung des gesetzlich geregelten Datenschutzes und ausschließlich zum Zwecke der Auftrags- und Garantiebearbeitung.